

Wiesbadener Tagblatt.

Aufgabe: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzelle ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Bettzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N 111.

Freitag den 13. Mai

1887.

Das Neueste und Eleganteste

in

fertigen Herren- und Knaben-Garderoben

findet man wie bekannt stets in der **grössten Auswahl** und zu den **billigsten Preisen unter voller Garantie** für äusserst **solide Stoffe und gediegene Arbeit** bei

Jean Martin,
47 Langgasse 47.

105



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Freitag Abends 8 1/2 Uhr
in der „Kaiser-Halle“:

Hauptprobe zum Schauturnen.

Der Vorstand.

Als **Vormund** der Kinder und Erben des am 8. Mai
verstorbenen Droschkenbesizers **August Doderer**
hier ersuche ich, alle an den Nachlass erhobenen **Ansprüche**
innerhalb 8 Tagen bei mir anzumelden, auch innerhalb
gleicher Frist etwa vorhandene **Schulden** an den Nachlass
bei mir zu reguliren.

Wiesbaden, den 12. Mai 1887.

18706 Droschkenbesizer **Carl Feix**, Schachstrasse 15.

Türkische Tabake und Cigaretten

empfehlen in frischer Waare

16665 **J. C. Roth**, Wilhelmstrasse 42 a.

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichsten
Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von

7884 **Ph. Schlick**, 49 Kirchgasse 49.

Japanesischer Hopfen

(Humulus japonicus), beliebteste einjährige Schling-
pflanze zur Laubenbekleidung, a Portion 40 Pfg. bei

16597 **A. Mollath**, Samenhandlung,
Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse.

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
22 Langgasse 22.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7685
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.



Empfehle: Fertige Betttücher v. M. 2,
fertige Bett-Überzüge v. 2.50, Bett-,
Tisch- u. Kommodendecken, Handtücher u.
„Zum billigen Laden“ Webergasse 31.

Importirte Havana-Cigarren

sind in großer Auswahl eingetroffen.

16686

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42a.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

115

N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstrasse 12.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden, Gönnern und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum zur gef. Mittheilung, daß ich meine **Wirthschaft Steingasse 18** eröffnet habe. Für gute **Speisen** und **Getränke** werde bestens Sorge tragen.
16686 Achtungsvoll **Ph. Wahl.**

Von der **Ungarwein-Export-Gesellschaft Baden - Wien** bezogene, **echte**

Ungar-Weine

zu billigsten Preisen.

Die Weine werden bei Ankunft in **Deutschland** auf Güte und Reinheit vom **Gerichts-Chemiker** strengstens untersucht. 1397

In Wiesbaden bei **Wilh. Jumeau**, Conditor, Kirchg. 37 und Kirchg. 7; **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9; **Adolph Wirth**, Ecke d. Rheinstr. u. Kirchgasse.



Weine als vorzüglich schon bekannte, in 1/2 Pfd. Tafeln gegossene

garantirt reine, feine **Vanille-Block-Chocolade** à **Mt. 1.—** per Pfd. ist das Beste, was zu dem Preise geboten werden kann.

15885 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Frischgebrauhten Kaffee,

kräftig und reinschmeckend, 15783
per Pfd. **Mt. 1.60, Mt. 1.50, Mt. 1.40, Mt. 1.30, Mt. 1.20,**
rohen Kaffee
p. Pfd. **Mt. 1.40, Mt. 1.30, Mt. 1.20, Mt. 1.10, Mt. 1.—, Mt. 0.95**
empfiehlt

A. Meuldermans, Ecke der Bleich- und Hellmündstraße.

Storchneester, Mohnkuchen

empfiehlt täglich frisch

Häfuergasse 9.

Häfuergasse 9.

Arnold Berger,

Herzogl. nass. Hofbäcker. 16581

Lebendfrische große **Schellfische** per Pfd. **30 Pfg.** in Eispackung heute Früh eintreffend.

16624 **Jacob Kunz,** Ecke Bleich- und Heleneustraße.

Beste Vollmilch.

15599

Ca. 60—100 Liter **Vollmilch** sind täglich von einem Hofgute abzugeben. Ankunft per Hess. Ludwig-Bahn. Näh. Exped.

Nichtblühende **Frühkartoffeln**, sowie **Maus- und Victoria-Kartoffeln** empfiehlt **Aug. Homberger,** 11244 Morikstraße 7.

Kartoffeln per Kumpf **21 Pfg.**, **Mänschen** **30 Pfg.**, **Steir** **2 Stück 9 Pfg.** Schwalbacherstraße 71. 16414

Eiserne **Träger** für Gartenbänke oder Stühle billig zu verkaufen, ebenf. einice **Gasarme** Rheinstraße 72, Part. 167 7

Zimmerspähne fortwährend zu haben bei **Biron, Zimmermeister, Hochstraße 7.** 16662



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: **Ausgezeichnete Egmunder Schellfische, Cablian** in Qualität, **Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen** zum Baden und Kochen **40 Pfg.**, **Merlans (Whitings)** **40 Pfg.**, die so beliebten **Meeräschen (Mulets)**, feinsten **Fluß-Bänder (Sutak)**, ferner ächten **Rheinsalm, Elbsalm** im Ausschnitt per Pfund **1 Mt. 50 Pfg.**, kleine **Rheinsalme (billigst)**, **Lachsforellen** aus dem Bodensee per Pfd. **1 Mt.**, **Bachforellen, Flußfische**, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte, Karpfen, Barsche, Aale**, sowie **Maifische (Alose, Elft)** per Pfund **35 Pfg.**, **Oberkrebze** u. c.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 140

Nieler Büdinge! bei **P. Freiher,** Rheinstr. 55. 16746

Fluss- & Seefisch-Handlung von J. J. Höss,

Stand auf dem Markt.



Heute eintreffend: **Prima rothfleischigen Salm** im Ausschnitt per Pfund **1 Mt. 40 Pfg.** **kleine Rheinsalme**, 2 bis 7 Pfd. schwer, per Pfd. **1 Mt. 20 Pfg.**, **Lachsforellen** aus dem Bodensee, von 1/4 Pfd. bis 3 Pfd. schwer, per Pfd. **1 Mt. 20 Pfg.**, große, lebende **Oberkrebse** in schönster Auswahl, **Cablian** im Ausschnitt, nur erste Qualität, per Pfd. **60 Pfg.**, **Schellfische** von **20 Pfg.** an je nach Größe, **Schollen** zum Kochen und Baden **40 Pfg.**, **Merlans** **40 Pfg.** Ferner treffen ein frisch vom Fang: **Prima Ostender Seezungen (Soles), Steinbutt, Turbot** in allen Größen, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte, Karpfen, Fluß-Bänder** zum billigsten Preis. **Frische Maifische** je nach Größe von **40 Pfg.** an per Pfd. Heute ausnahmsweise **frische Turbot** im Ausschnitt per Pfd. **Mt. 1.20.** 16756

Feinsten geräucherten Rheinlachs

empfiehlt in vorzüglicher Qualität

16679

J. M. Roth, große Burastraße 1.



Maifische frisch vom Fang per Pfund **50 Pfg.**, große Ostender **Seezungen** **Mt. 1.10**, **Schollen** **40 Pfg.**, **Bänder** **60 Pfg.**, **Cablian** im Ausschnitt **45 Pfg.**, schöne, große **Barbe** **50 Pfg.**, feine **Egmunder Schellfische** von **25 Pfg.** an, kleine **Maifische** zum Baden **40 Pfg.** empfiehlt **16775 Karl Kaiser,** Markt & H. Webergasse 10.



Empfehle heute frisch eintreffenden **Rheinsalm** und **Silbersalm**, feinste Ostender **Seezungen, Steinbutten, Matrelen, Petermännchen, Weißlinge (Merlans), echte Egmunder Schellfische, Fluß-Bänder** und **Hechte, frische Maifische** u. c. zu billigsten Preisen.

Johann Wolter, Seefisch-Handlung, 16770 **10 Manergasse 10.**

Käse,

vollsaftigen **Emmenthaler,**

Holländer Käse,

Strasburger Münsterkäse,

Limburger Käse,

Kräuter- und Parmesankäse

16730

empfiehlt

C. Reppert, Adelhaidstraße 18.

Spinat zu haben **Alderstraße 33.**

16661

2500 bis 3000 Mark jährlichen Nebenverdienst

können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Offerten sub J. 75 an Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. (H. 62440) 27

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht und gibt Commissionslager **G. Zechmeyer, Nürnberg**, Continentalmarken ca. 200 Sort. per Mille 60 Pfennige, 100 überseeische 3 Mk. (H. 8369a.) 42



H. Buschmann, Manergasse 23, empfiehlt Drahtgeflechte, Drahtgewebe, alle Sorten Draht- und Röhrensiebe, sowie alle Sorten Holz- und Bürstenwaaren. 10393

Zur Motten-Vertilgung.



Schutz-Mark.

Unter den zur Motten-Vertilgung dienenden Mitteln nimmt das

Pyrethrin

den ersten Rang ein, indem es beim Wegpacken der Kleider, Pelze, Betten etc. den sichersten Mottenschutz gewährt und sogar schon vorhandene Insecten **radical** vernichtet.

Nur **ächt mit obiger Schutzmarke** in Päckchen à 10 Pfg., 10 Päckchen = 75 Pf. **Haupt-Depôt** in der Droguen-Handlung von

Wilh. Hch. Birck,

Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse. Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt. 16738

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung **Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.** 98

Niederlagen der als vorzüglich anerkannten **Bernheimer fein-Fußbodenlache** der Mannheimer Dampfglasuren-Fabrik befinden sich in den Material- und Farbwaaren-Handlungen von

Ed. Brecher, Neugasse 4,
A. Berling, Burgstraße 12, und
L. Schild, Langgasse 3.

10768

Delfarben und Fußbodenlache,

in jeder beliebigen Färbung, schnell trocknend, mit hohem Glanz und dauerhaft, sowie **Bodenwachs, Stahlsphäre** und **Binsel** empfiehlt in bester Qualität die **Material- und Farbwaaren-Handlung** von

Ed. Brecher, Neugasse 4. 16288

Chili-Salpeter, Thomas-Schlacke

empfiehlt billigt **Philipp Nagel, Neugasse 7.** 16215

Prima Frucht-Gelée per Pfd. 30 Pfg. empfiehlt die **Bonbons-Fabrik Soalaasse 36.** 16703

Ein **Kanope** billig zu verkaufen **Warramstraße 17.** 16195

Ein guterhalt., großer, zithuriger **Wischschraub** zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 6, 1. St.** 15469

Costüme, einfache wie elegante, werden geschmackvoll und billig angefertigt **Langgasse 23, Seitenbau, 2. Stock, Glasabschluss.** 16777

Frau Peetz, Weißzeugnäherin, Friedrichstraße 43, Hth. II., empfiehlt sich im Weißzeugnähen aller Art bei mäßigen Preisen. Auch werden daselbst **Lhrmädchen** angenommen. 16355

Alle alte Sachen, Kleider, Schuhwerk, Möbel etc., werden angef. **A. Kneip, Karlsru. 20, Mittelbau.** Bestell. bitte per Postkarte. 15204

Pianino (franz.) billig zu verkaufen **Bleichstraße 10 I.** 3932
Ein **antiquarisiertes Pianino** ist zu verk. **Adelhaubstr. 18. B.** 16729

Zither, gebr., zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. J. 25** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16488

2 **Sessel** (Granitbezug) billig zu verkaufen **Walramstraße 17.** 16194

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel,** sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche **Ratenablung** abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezierer.** 11870

Eine **Garnitur guter Polstermöbel, Sopha** und zwei **Sessel,** billig zu verkaufen **Weißstraße 11, 1. Stiege.** 13229

Matrassen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Deckbetten 16 Mt., Kissen 5 Mt. sind zu verk. **K. Schwalbacherstraße 5, Part.** 14418

Verschiedene guterhaltene Möbel zu verkaufen **Kirchgasse 20, 2. Stock.** 16377

Billig zu verkaufen:

1 großes, reichgeschmücktes **Buffet** in **Eichenholz** mit großem **Spiegel.** Anusehen **Nachmittags** zwischen 3 und 6 Uhr **Gartenstraße 11.** 16713

Ein **g. br. Kinderwagen** zu verk. **Rheinstraße 34.** 16654

Ein **schöner, zweiflügeliger Kinderwagen** billig zu verkaufen. **Näh. Expedition.** 16683

Zwei **gebr. Kinderwagen,** sowie ein **Krankenwagen** billig zu verkaufen oder zu vermieten **Neubaergasse 37.** 16771

Krankenwagen, neu, mit **Gummireif** und **Stahlrädern,** der **340 Mt.** gekostet, für **200 Mt.** zu verkaufen **Helenenstraße 20, 2. Stiegen.** 9477

Herrschaftswagen (Jagdswagen), 1 **Wagen,** 1 **neues** und 1 **gebr. einp., silberpl. Geschirr** z. verk. **Sastw. Holstein.** 16354

Ein **Einspanner-Verleerwagen** ist billig zu verkaufen. **Näh. Schulgasse 11, II.** 15982

Ein **gutes Viehfärrenchen** zu verk. **Bleichstraße 7.** 16089

Packkörbe billig zu verkaufen **Bahnhofstraße 10, Schuh-Laden.** 16727

Ein **Petroleumherd** bill. zu verk. **Weberg. 44, II.** 16759

Gelben Hepler Gartenkies

empfehlen

10296

Gebr. Schmidt,
Biebrich a. Rh., Marktstraße 6.

Eyren zu verkaufen **Marktstraße 17.** 16670

Mehrere **Acker Alee,** sowie 3 **Stück steinerne Krippen** preiswürdig zu verkaufen **Schulgasse 2.** 16780

30 **Stüben ew. Alee,** „**Ueberried**“, zu verkaufen. **Näheres Adlerstraße 59, II.** 16374

Grube Düng zu verkaufen **Adlerstrasse 56.** 15409

Ein **kleiner, wachsender Hund,** halbjährig (stubein), billig zu verkaufen **kleine Schwalbacherstraße 2.** 16528

Den **Empfang der neuesten Frühjahrs-Stoffe** in über-
raschend grosser Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in Wolle, Seide und
Fantasiestoffen beehren uns hiermit anzuzeigen. In **schwarzen wollenen Stoffen**
glatt und allen neuen Geweben ist das Lager ganz besonders reich assortirt. 6848
G. E. Lehr Söhne — Frankfurt a. M. Musterlager — Wiesbaden — 9 Tannusstrasse — **C. A. Otto.**

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putz-Geschäft,
11 Webergasse 11,

beehrt sich das fortwährende

Eintreffen neuer Modelle

ergebenst anzuzeigen.

15052

Sichere Existenz !!!

Für Uebernahme des Alleinvertriebes meiner neuen,
patentirten, unentbehrlichen „Waschmaschinen“,
Wringmaschinen, Zeugmangeln etc. suche ich für
Wiesbaden und benachbarte Städte einen tüchtigen Verkäufer.

Carl Stute, Hannover,
Fabrik vollständ. Wäscherei-Einrichtung.

Anmeld. Samstag den 14. d. M. Vorm. von 10—12 Uhr
im Hotel „Ronnenhof“, Wiesbaden. 16714

Louis Franke,

Königl. Hof-Lieferant

Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden und Norwegen,
8 Webergasse 8 und Alte Colonnade 32/33,

empfehlte sein reichassortirtes Lager in

echten u. imitirten Spitzen, Spitzen-Tüchern
und Echarpen,

crème und schwarzen Spitzen-Kleidern,
das Neueste in Rüschen etc.,

sowie alle Arten

Schweizer Volants und Stickereien.

8 Webergasse 8, Badhaus zum „Stern“,
und Alte Colonnade 32/33. 15886

Für Metzger

empfehle: **1a Hamburger Blousen** mit langer Brust und
langen Manschetten à Mk 3.— und 3.50, **1a Frankfurter**
Blousen à Mk. 2.80 und 3.50, **Drill-Blousen** à Mk. 2.—

M. Junker, „Zum billigen Laden“,

16657

31 Webergasse 31.

Ein großes Schreibbureau, für ein größeres Ge-
schäft oder Comptoir passend, ist billig zu verkaufen
Kirchgasse 43, Schreinerwerkstätte. 16282

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Für Jagdliebhaber!

Jagd-Joppen, Jagd-Paletots

in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maass.

Jean Martin,

47 Langgasse 47.

105

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Der weltberühmt gewordene

= Triumph-Stuhl, =



nicht zu verwechseln mit ähnlichen Fabrikaten,
als Stuhl, Fauteuil, Hängematte, Bett zu ver-
wenden durch Veränderung der Stellstange. **Absolut**
grösste Sicherheit selbst für sehr schwere Per-
sonen. Unentbehrlich für Veranda's und Gärten.

Das Stück Mk. 3.

J. Keul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und
gasse 12, Spielwaaren-Magazin.
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 16634

Gallerie-Fransen, Rouleaux-Fransen,

Rouleaux-Kordel, Zug-Kordel, weiß, crème und
farbig, billig und gut bei
16569

F. E. Hübotter, Goldgasse 2a.

Kirchgasse 11, Seitenbau rechts, werden Gardinen
gewaschen und auf Spannrahmen getrocknet; auch werden
dieselben crème gefärbt. 16747

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 13. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich

im Auktionssaale
8 Friedrichstraße 8

den noch vorhandenen Rest der Mobilien aus dem Nachlasse Heller, sowie verschiedene andere, mir von hiesigen Herrschaften übergebene Gegenstände, als:

4 nussb. Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Mahagoni-Bettstelle mit Sprungrahme, 2 nussb. Büffets mit grauen Marmorplatten, 1 ditto mit weißer Platte, 1 großer, prachtvoller Mahagoni-Schreibtisch, 1 nussb. Schreibtisch, 1 zweithüriger nussb. Kleiderschrank, 1 nussb. Kommode, 1 Sopha und 6 Stühle, 1 Tafelklavier, 1 tannene Bettstelle mit Sprungrahme, Korbhaar- u. Seegras-Matratzen mit Keilen, 2 ovale Goldspiegel, 1 zweithür., tannener Kleiderschrank, 1 goldene Herren-Remontoiruhr, 1 schöner Krankenwagen, 1 Zimmer-Douche-Apparat, 1 Flurlampe, 1 Kerzenlüster, 1 Fliegenschrank etc., sowie verschiedene Herren- und Damenkleider,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

371

Heute

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung u. Schluß

der
grossen Möbel-Versteigerung

im „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15, wegen Abreise des Herrn Hauptmanns Roque und im Auftrage verschiedener Herrschaften.

Es kommen namentlich zum Ausgebot:

Kleiderschränke, Betten, Plüsch-Garnitur, Kommode, Waschkommode, Nachttische, Spiegel, Tische, Etäble, Console, Delgemälde etc.

Georg Reinemer,

Auctionator.

359

Heute,

Nachmittags 4 Uhr anfangend,

werden im

„Römer-Saal“, 15 Dohheimerstraße 15,

25 Flaschen Champaener, 50 Flaschen Hamburger Tropfen, Arrac, Kümmel, Nordhäuser, Bittern, Simbearsaft, Limburger Käse, conservirte Mäße, condensirte Milch, 1 Laden Einrichtung u. dergl. à tout prix versteigert.

Adolf Berg, Auctionator.

22

Weißnäherei, sowie Weißtäderei

16712

aller Art werden prompt und billigt ausgeführt von **Franz Günther, Frankenstraße 16. I. und Langgasse 22, Hirb. I.**

Gardinen-Wäscherei (weiß und crème) zu billigsten Preisen.
H. Hoffmann, Adlerstraße 1. 13382

Heute

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung

von Herren- und Knaben-Anzügen, Damen-Kleiderstoffen, Damen- und Kinder-Mänteln etc.

43 Schwalbacherstraße 43.

Ferd. Marx Nachfolger,

272

Auctionator und Taxator.

Für Touristen

empfehle

Touristen-Joppen

in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen.

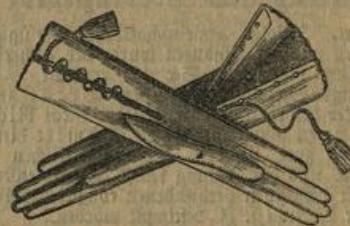
Anfertigung nach Maass.

Jean Martin,

47 Langgasse 47.

105

Handschuhe.



16635

Glacé-Handschuhe in nur vorzüglicher Waare, Garantie für jedes Paar, **Jersey-Handschuhe** in Seide, fil de cosé, fil de perse zu den billigsten Preisen.

Rob. Zinober, Taunusstrasse 43.

20 Herren-Havelocks 20
Mk.

in grösster Auswahl bei

Jean Martin,

105

47 Langgasse 47.

Morgen

Samstag den 14. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr kommen im Auktionslocale

Neugasse 9

300 Paar Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinderstiefeln

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung à tout prix zur Versteigerung.

Die Auctionatoren:

Bender & Cie.

356

Königliche Schauspiele

Freitag, 13. Mai. 108. Vorst. (148. Vorst. im Abonnement.)
Große Ouverture (No. 3) in C-dur zur Oper „Leonore“ von
 L. van Beethoven.

Fidelio.

Große heroische Oper in 2 Akten von F. Treitschke.
 Musik von L. van Beethoven

Personen:

| | |
|--|--------------------|
| Don Fernando, Minister | Herr Aglitz. |
| Don Bizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses | Herr Blum. |
| Florestan, ein Gefangener | Herr Ubbardh. |
| Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio | Frl. Baumgartner. |
| Rocco, Kerkermeister | Herr Halper, a. G. |
| Marzelline, seine Tochter | Frl. Pfeil. |
| Jaquino, Förstner | Herr Barbeck. |
| Ein Hauptmann | Herr Schneider. |
| Erster Staatsgefangener | Herr Kauffmann. |
| Zweiter Staatsgefangener | Herr Dornewas. |

Staatsgefängene. Offiziere. Wache. Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Anfang 7, Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Samstag, 14. Mai: **Ein Tropfen Gift.** — „Grand pas oriental“ (aus der Oper „Jean Cavalier“). Anfang 6¹/₂ Uhr.

Lokales und Provinzielles.

*** Personalien.** Infolge gemeinschaftlicher Verfügung des Herrn Ministers des Innern und der Finanzen wurde der selbiger Hauptkassen-Buchhalter Uzig zum Regierungs-Secretär ernannt. An dessen Stelle wurde der Regierungs-Secretariats-Assistent Bracke zum Regierungshauptkassen-Buchhalter befördert. — Herr Pfarr-Vicar Richard Schmitt in Nied (Sohn des Herrn Gymnasiallehrers Schmitt hieselbst) ist vom Königl. Consistorium zum Pfarrer der evangelischen Gemeinde zu Höchst a. M. ernannt und als Anfang seines Pfarrdienstes dabelbst und des Genusses der mit demselben verbundenen kompetenzmäßigen Einkünfte und Gerechtigkeiten der 1. Juni I. Z. bestimmt worden.

✓ Definitive Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 12. Mai. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Grau. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Wegen Meuterei hat sich heute eine der gefährlichsten Personen der Verbrecherwelt zu verantworten. Es ist dies der als Hutmacher, Frieseur und Kleiner bezeichnete österreichische Untertan Franz Horwarth. Derselbe wird zur Zeit auch von dem Ersten Staatsanwalt in Düsseldorf wegen dringenden Verdachtes der Theilnahme an einem im Jahre 1877 in Düsseldorf begangenen Mord verfolgt. Im Jahre 1880 wurde er wegen Taschendiebstahls durch Urtheil der Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Frankfurt a. M. zu 1 Jahr und 6 Monaten Gefängniß verurtheilt, welche Strafe er in der Strafanstalt zu Oberbach verbüßen sollte. Nachdem ihm ein Versuch, auszubrechen, mißglückt und er deshalb mit 14 Tagen „strengen Arretes“ bestraft worden war, gelang es ihm doch ganz kurze Zeit nach diesem Vorfall, nächtlich aus der Strafanstalt zu entkommen. Das war im Jahre 1881. Seit dieser Zeit fleißig verfolgt, gelang es erst vor einigen Wochen, des Patronus habhaft zu werden. Bei seiner Verhaftung fanden sich in seinen Taschen große Rechnungen, aus denen hervorging, daß er in den ersten Hotels im Rheinlande logirte und auf das Feinste lebte. Und das stimmt auch mit der äußeren Erscheinung des Angeklagten überein, der durch elegante Kleidung äußerlich wenigstens den Eindruck eines „Gentlemans“ macht. Daß aber seine Erwerbquellen durchaus unlauter sind, ging ziemlich klar aus folgendem bei ihm vorgefundenen Brief hervor. Derselbe lautet wörtlich: „Weibing (Vorstadt von Wien), 16. April 1887. Lieber Freund! Deinen Brief habe ich heute erhalten. Von dem Wirth weiß ich genau, daß er 5—6000 Gulden hat; nur kann ich nicht dabei sein, weil er mich von »Stein« her kennt. Er heißt Johann Bremsler, ist schon 12 Jahre Wirth und hat ein sehr gut Geschäft. Wie ich erfahren habe, soll er noch mehr haben. Mehr kann ich nicht schreiben. Ich komme gerade vom Bezirksgericht, ich habe dort 5 Tage Untersuchungshaft mitgemacht und bin heute freigekommen. Es grüßt Dich Dein Fr. H.“ Schon sechsmal ist der Angeklagte wegen Diebstahls verurtheilt. Heute nun wurde er überführt, daß, als er im Jahre 1880/81 in der Strafanstalt Oberbach war, mit dem Fächergehülften Carl Mehl von Kunkel vereinbart hat, aus der Strafanstalt auszubrechen, des Nachts auch in Gemeinschaft mit demselben die eisernen Stäbe durchgesägt hat. Aber am Tage vor der Nacht, welche zum Ausbruch bestimmt war, wurde die Sache von den Mitgefangenen dem Aufseher verrathen und der Fluchtversuch vereitelt. Aber schon drei Wochen später war es Horwarth doch gelungen, auszubrechen. Der Herr Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft beantragte, mit Rücksicht auf die Gemein-

gefährlichkeit des Angeklagten, auf die höchst zulässige Strafe von 5 Jahren zu erkennen. Der Gerichtshof aber verurtheilte den Angeklagten wegen Meuterei zu 1 Jahre und 6 Monaten. — Wegen gefährlicher Körperverletzung, Verdröhung mit dem Verbrechen des Todtschlages und Verleitung zum Meineid hatten sich sodann zu verantworten 1) der Zimmermann und Holzhändler Johann A., 2) der Bergmann Joseph M-t, 3) der Bergmann Peter Sp., 4) der Landmann Johann M-I I., sämmtlich von Ransel. Es war am 19. September v. J., als die drei Erstgenannten auf dem Wege von Saub nach Ransel den Eheleuten Carl Nühl mit ihrem Töchterchen begegneten und sich mit diesen in ein Gespräch einließen, das gleich zu Anfang schon infolge des aufgeregten Zustandes der drei Männer, in welchen sie sich durch vorausgegangenen reichlichen Bier- und Branntweingenuß gefest hatten, in einen aufreizenden Wortwechsel ausartete. Im Verlauf desselben ging zuerst der Angeklagte A. zu Thätlichkeiten über, indem er dem Carl Nühl einen Hieb mit einem fingersdicken Stod auf den Kopf versetzte, so daß dieser zu Boden stürzte. Der Frau Nühl, welche ihrem Manne zu Hilfe eilen wollte, versetzte er mit der Faust einen kräftigen Stoß auf die Brust. Mittlerweile hatte sich Nühl wieder erhoben und A. holte zu einem zweiten Schläge aus. Nühl aber fing ihn mit der Hand auf und hielt den Stod fest. Da schrie der Mitangeklagte M.: „Saß den Stod los oder Du mußt sterben, Du kommst nicht mehr auf die Beine, Du wirst todgeschlagen!“ Dies ist der Sachverhalt, wie er heute durch die Weisungnahme festgestellt wurde. Alsbald nach dem oben geschilderten Vorfall hatten die Eheleute Nühl bei der Staatsanwaltschaft Anzeige gemacht und Strafantrag gestellt. In dem Haupttermin vor dem Königl. Schöffengericht zu Radesheim sagten aber die Verletzten unter Aussetzung der Vertheidigung ganz anders aus, als sie bei ihrer nichteidlichen Vernehmung in der Voruntersuchung zu Protocoll gegeben hatten. Auf diesen Widerspruch in ihrer Aussage aufmerksam gemacht und energisch aufgefordert, der Wahrheit die Ehre zu geben, räumten sie endlich ein, daß A. und der Landmann Johann M. I. von Ransel sie durch Versprechen von 500 Reichspfählen oder 500 Mk. und endlich auch durch Drohungen zu einem Meineid zu verleiten bestrebt gewesen seien. Sie hätten ja noch nicht geschworen, hätten sie ihnen gesagt, und könnten ja ihr erstes Protocoll ableugnen. Auch der Verleitung zum Meineid wurden die Angeklagten A. und M-t überführt und A. zu einer Gesamt-Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 1 Monat, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren, M-I wegen Verleitung zum Meineid zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren verurtheilt; M-t aber erhielt wegen Verdröhung mit dem Verbrechen des Todtschlages 4 Wochen Gefängniß. Der durch die Weisungnahme in keiner Weise belästigte Mitangeklagte Sp. wurde kostenlos freigesprochen.

*** Ueber den Stand der Theater-Neubaufrage** gedenkt Herr Oberbürgermeister Dr. von Ibell dem heute hier ankommenden Herrn General-Intendanten Grafen Hochberg Vorlage zu machen. Aus diesem Grunde wird in der auf heute anberaumten Sitzung der Budget-Commission des Bürger-Ausschusses dieser Gegenstand nicht weiter zur Erörterung kommen, derselbe vielmehr für die am nächsten Montag stattfindende abermalige Zusammenkunft der genannten Commission zurückgelegt werden.

*** Der „Verein vom Rothen Kreuz“** hielt am 11. d. Mts. seine jährliche Generalversammlung ab. Nach dem von dem Vorsitzenden, Sr. Durchlaucht dem Prinzen Nicolas von Nassau, verlesenen Jahresbericht befindet sich der Verein in der besten Entwicklung und waren in der Zeit vom 1. April 1886 bis 1. April 1887 anfänglich 3, später 5 Schwestern in der Krankenpflege thätig. In diesem Zeitraum wurden trotz der geringen Zahl der Pflegerinnen 4214 Krankenbesuche gemacht (Armenpflege 3507, Privatpflege 707); ferner 516 ganze und 143 halbe Tagespflegen, endlich 301 ganze und 216 halbe Nachtwachen geleistet. Bei den Besuchen werden kleinere Pflegethätigkeiten gethan, wie Temperaturmessen, Umbetten, Verbinden, Abreibungen, Waschungen u., bei halben Nachtwachen haben die Schwestern im Krankenzimmer zu verbleiben, können jedoch, wenn auch kurze Zeit, der Küche pflegen. Zur Zeit sind 7 Schwestern in Thätigkeit. Am 1. October d. J. treten wiederum 3 im „Victorlahaus“ in Berlin ausgebildete Schwestern und dieselbe Zahl im April 1888 hier ein und es wird dadurch eher möglich werden, den vielfachen Anforderungen an dieselben nachzukommen. Da die Ausbildung der Schwestern in Berlin und die Vergrößerung des Instituts die Ausgaben bedeutend erhöhen, so wird nicht vergeblich an die Opferwilligkeit der Einwohner unserer Stadt appellirt werden, wenn um fernere Unterstützung des „Vereins vom Rothen Kreuz“ gebeten wird. Sind doch von den 7 zur Zeit thätigen Schwestern allein 4 in der Armenpflege beschäftigt und wird ihr segensreiches Wirken von Aerzten wie auch vom Publikum trotz des kurzen Bestandes des Vereins allgemein anerkannt.

*** Der hiesige Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung** hielt am Mittwoch Abend im kleinen Saale der „Kaiser-Halle“ seine zweite diesjährige Jahresversammlung unter dem Vorsitze des Ersten Pfarrers Herrn Widel ab. Nachdem zunächst mittels Acclamation die Herren Dr. med. Fröbking und Buchhändler Widel ergänzungswelche in den Vorstand gewählt waren, erntete Herr Gymnasiallehrer Frike einen ansführlichen, beifällig aufgenommenen Bericht über die Thätigkeit des hiesigen Zweigvereins. Mit „Dank und Zufriedenheit“ darf der Verein auf das vergangene Jahr zurückblicken und mit froher Zuversicht dem neuen Vereinsjahre entgegensehen. Betrug die Jahres-Collecte im abgelaufenen Jahre 3103 Mk. 32 Pf., so hat dieselbe in diesem Jahre bereits die Summe von 3526 Mk. 90 Pf. erreicht und dürfte, wenn der Ertrag des einen noch rückständigen Bezirks eingezahlt, sich noch um 120 Mk. erhöhen. Wärmster Dank wird den Spendern und Sammlern ausgesprochen. Namens des Vorstandes berichtete Herr Pfarrer Weesenmeyer über die von dem Vorstande beschlossenen Abänderungen der Statuten. Nachdem die einzelnen (6) Abänderungen gesondert durchgesprochen,

von der Generalversammlung festgestellt und genehmigt worden waren, erfolgte die Wahl von zwei Abgeordneten für die Hauptversammlung in Herborn. Als solche wurden mittelst Acclamation gewählt die Herren Gymnasiallehrer Frtze und Pfarrer Beesenmeyer; als Ersatzmänner wurden ernannt die Herren Rentner Effen und Oberlehrer Dr. Spieß.

* Eine Excursion des Nassauischen Vereins für Naturkunde nach Bundenheim-Lentenberg-Gonsenheim findet morgen Samstag den 14. Mai statt. Abfahrt von Wiesbaden nach Schierstein 2 Uhr 36 Minuten; Rückkehr über Mainz.

* Vermessungen. Im Anschluß an die früheren Arbeiten werden im Laufe dieses Sommers, und noch in diesem Monate beginnend, die trigonometrischen Vermessungen, unter Leitung des Chefs der trigonometrischen Abtheilung der Landesaufnahme, Obersten Schreiber, in unserem Regierungsbezirk zur Ausführung gelangen.

* Turn-Cursus. In der Königl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt zu Berlin wird zu Anfang October d. J. wiederum ein sechsmonatlicher Cursus zur Ausbildung von Turnlehrern eröffnet werden. Anmeldungen sind binnen 4 Wochen durch die Herren Schulinspektoren bei der Königl. Regierung dahier einzureichen. Die Bedingungen, welche für den Eintritt in den Cursus maßgebend sind, werden denjenigen Lehrern, welche an dem Cursus theilzunehmen beabsichtigen, auf Ansuchen von dort aus mitgetheilt werden.

* Als unbestellbar lagert bei dem hiesigen Haupt-Postamt am 27. April hier aufgegebenen Einschreibebrief an Fräulein Johanna Christmann in Panrod. Die Abholung desselben hat innerhalb 4 Wochen, vom 7. d. M. an gerechnet, zu erfolgen.

* Das naturhistorische Museum ist vom 15. Mai ab während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr für den Besuch des Publikums geöffnet.

* Sichtwechsel. Frau Maurermeister Wilhelm Dembaß Wwe. hat ihr Hans Balkmühlstraße 8 für 65,500 M. an Fräulein Amalie Helene Ader und Fräulein Elise Harcourt verkauft. — Herr Metzgermeister Johann Schreibweis hat sein Wohnhaus an der Ecke der Wellstr. und Hellmündstraße für 83,000 M. an Herrn Metzgermeister Friedrich Maurer und Herrn Rechnungs-Revident Jos. Dittinger verkauft. — Herr Privathotelbesitzer Aug. Maurer hat 6 Nr 83 Qu.-M. Bauplatz an der Moritzstraße für 23,222 M. an Herrn Landwirth Fr. Schaad verkauft.

* Von großer Verwegenheit zeugt ein Diebstahl, der in der Nacht zum Donnerstag in einem Hause der Kirchgasse in der Wohnung eines Kaufmanns begangen wurde. Ein vor Kurzem aus dessen Diensten entlassener, 20 Jahre alter Hausbursche wühlte sich Eingang in das Schlafzimmer seines früheren Dienstherrn, wo, wie er wußte, die Kasse desselben aufbewahrt war, zu verschaffen. Als er sich sicher glaubte, ergriff er zwei Geldbehälter mit sehr bedeutendem Inhalte und war eben im Begriff, sich mit denselben zu entfernen, als der Schlüssel aus einer der Kassetten zu Boden fiel. Das hierdurch entstandene Geräusch weckte die Frau des Kaufmanns aus dem Schlafe, sie schlug Lärm und nun ergriff der Dieb das Hosenband, die Beute mitnehmend, seine Stiefel aber, deren er sich vor der Ausführung seiner That entledigt hatte, zurücklassend. Die Nachtwache ward indessen auf den Frischling aufmerksam, setzte ihm nach und es gelang ihr, ihn am Faulbrunnen, wo er die Kassetten zu verbergen suchte, festzunehmen. Auf das Bureau des zuständigen Polizey-Reviers gebracht, legte der jugendliche Verbrecher alsbald ein umfassendes Geständniß ab. Derselbe stammt aus dem Württembergischen.

* Einbruch-Diebstahl. In der Zeit vom 29. April bis 1. Mai d. J. wurden aus dem Aussichtsturm auf dem Kellerslopf entwendet: ein Messingtrabnen, 20 Messer, 20 Cabeln, 24 zinnerne Kaffeebüffel, 1 Kaffeemühle, 1 Büchse mit 1 Pfund Kaffee, 1 Pfund Zucker, 18 große Kaffeetassen, ungefähr 12 Flaschen mit Wein, etliche Flaschen Bier, 8 Pfund Schinken, 1 Pfund Butter, 50 Stück Cigarren, 18 Stück Eier, 1 Loth Brod, 2 Pfund Butter mit dem steinernen Topf, 10 Stück Hand-We, 2 weiße Schürzen ohne Zeichen, 1 Korkzieher. Die Behörde forscht nach den Thätern.

* Mittelrheinisches Turnfest. Die Vorbereitungen zu dem in der Zeit vom 6. bis 9. August 1887 in Kreuznach stattfindenden XVII. Jahresfeste des IX. (Mittelrhein-) Kreises der deutschen Turnerschaft sind in vollem Gange; sämtliche Ausschüsse befinden sich in reger Thätigkeit und das Fest verspricht ein großartiges und glänzendes zu werden. Die Pläne und Vorschläge sind bereits fertiggestellt und der Garantiefonds wird binnen Kurzem die erforderliche Höhe erreicht haben. Zum Festplatz ist die in der Nähe des Hauptbahnhofes liegende „Pflanzwiese“, auf welcher auch der bekannte Kreuznacher Jahrmarkt und die Rennen des „Nahethal-Vereins“ stattfinden, bestimmt. Die Erbauung des Festzeltes, sowie der Wirthschaftsbetrieb in demselben (unter Regie der Festbehörde) sollen in Submission vergeben werden. Außer dem Festzelt werden noch ein Weinzelt und zwei Bierzelte auf dem Festplatze errichtet. Der Festbeitrag beträgt wie herkömmlich 2 Mark. Das Fest wird Samstag Abend mit einem Bankette beginnen und Dienstag Mittag mit Ausfügen endigen. Die Festmusik stellen die Capellen des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88 und des Hess. Pionier-Bataillons No. 11, sowie eine Kreuznacher Capelle; außerdem werden die in großer Anzahl erscheinenden Frankfurter Turner noch eine Militär-Capelle mitbringen. In allen Gauen des Mittelrheinkreises erfreut sich der Festort Kreuznach großer Sympathien, ein recht zahlreicher Besuch des Festes darf daher wohl erwartet werden. Die Bürgerchaft Kreuznachs zeigt eine warme Theilnahme an dem Gelingen des Festes; ein herzlicher und ehrenvoller Empfang wird den Festgästen zeigen, wie hoch die alte Nahestadt die ihr gewordene Ehre zu schätzen weiß.

Kunst und Wissenschaft.

* **Königliche Schauspiele.** Die Ungunst der Verhältnisse, unter denen unsere Oper die Winter-Saison angetreten, hat nicht allein während letzterer vorwährende Störungen bewirkt, sondern wirkt auch noch jetzt ihre Schlagschatten und wird wahrscheinlich auch noch in der nächsten Zukunft sich wahrnehmbar machen. Haben im verfloffenen Winter fortwährende Erkrankungen die Oper auf keinen grünen Zweig kommen lassen und eine seltene Einseitigkeit des Repertoirs bedingt, so kann man auch ungeachtet der bereits getroffenen Maßnahmen auf eine vielleicht heute noch gar nicht absehbare Perspective hinaus den glücklicheren Ausbau nicht garantirt erkennen. In erster Linie ist die Tenorfrage zur Zeit noch nicht gelöst; wie der noch nothwendige Einsatz ausfallen wird, bleibt eine offene Frage. Ob der neu erwommene Tenor (Herr Krauß) das lyrische oder Heldensach entschieden beuten wird, ist mit Bestimmtheit nicht festzustellen. Ob er als Anfänger die genügende Anzahl von Einstudirungen bewältigen wird, um der schwankenden Oper im Vereine mit einem weiteren Tenoristen gründlich aufzuhelfen, ob er selbst für die ihm entfallenden größeren Rollen die erforderliche Ausdauer zeigen wird, wer könnte dies behaupten wollen? Daneben stellt die große Beschränkung des Repertoirs des Vertreters der hohen Bariton-Partien ihre Bedenklichkeiten. Was nützte z. B. bisher die wirklich erfreuliche Entwicklung, welche die Inhaberten des Coloratur-saches gewonnen, wo die correspondirenden Bariton-Partien zumeist nicht verfügbar waren! Wie der noch zu erwartende Erfolg für Herrn Blum ausfallen wird, ist ebenfalls eine offene Frage. Und zu allem dem kommt noch, daß der neue Capellmeister, Herr Professor Mannstädt, in seiner bisherigen Stellung keine Gelegenheit gehabt hat, in der Oper diejenige Routine zu gewinnen, die gerade jetzt so höchst wünschenswerth wäre. Mag seine rein musikalische Befähigung noch so achtenswerth sein, so bleiben doch Symphonie- und Opern-Direction weitgehobene Dinge, und letztere erlernt sich nicht, namentlich was die Behandlung des gesanglichen Theiles betrifft, im Handumdrehen.

Für den Sommer ist durch den Umstand, daß es der Intendant vorzuziehend gelungen ist, Herrn Hof-Capellmeister Langert für diese Zeit noch zu verpflichten, eine recht erfreuliche Deckung gewonnen, und wir haben alle Ursache, im Interesse einer stabileren Gestaltung der Oper uns der Einwirkung dieses routinirten Dirigenten zu erfreuen. Dem gegenüber läßt es sich durchaus nicht billigen, wenn, wie es geschah, dessen Thätigkeit in eine ganz unzutreffende Beleuchtung gezogen wurde. Herr Langert stand außer jeder offiziellen Beziehung zu den Symphonie-Concerten der verfloffenen Saison. Warum nun solche anscheinend als existirend ausführen und damit eine gewisse Theilnahmlosigkeit andeuten wollen? Wir hätten es für ganz taktisch, ja billig erachtet, wenn mit Uebertragung der interimsistischen Opernleitung ihm auch diejenige der Symphonie-Concerte geworden wäre, aber soviel wir wissen, ist dazu von keiner Seite die Anregung gegeben worden. Wie wenig theilnahmlos Herr Langert sich trotzdem erwies, dafür spricht der Umstand, daß derselbe mindestens durch Ausführung seines Clavier-Concertes — es war bei dem V. Symphonie-Concert, dem bei dem verfehlten Programm so sehr eine solche Auffrischung zu staten gekommen wäre — sich der Sache so freundlich gegenüber stellen wollte. Daß man sich dagegen so kühl verhielt, daß er von seinem Gebieten Abstand nahm, ist nur zu bedauern gewesen und nicht ihm anzurechnen. Was das materielle Resultat der Symphonie-Concerte betrifft, so sind dies interne Angelegenheiten, die nicht ohne Indiscretion der Oeffentlichkeit übergeben werden dürfen, um so weniger, als Theater und Symphonie-Concerte nicht demselben Haushalte verfallen. Ebenso unzutreffend muß die Begründung der Leistung der Symphonie-Concerte erachtet werden. Der Festgenannte ist nicht als Symphonie-, sondern als Opern-Dirigent berufen, und da hätten wir es als zweckentprechender erkennen müssen, wenn er unserer Publikum in der Direction einiger Opern vor seinem definitiven Engagement, das ja nur auf Empfehlung oder in guter Voraussehung beruhen konnte, gegenüber getreten wäre.

Wir nehmen die Sache einfach wie sie ist, und glauben, daß nur so Jedem sein Recht werden könne.

* **Aus dem Frankfurter Stadttheater** theilt man uns mit, daß für die auf Sonntag den 15. d. M. Nachmittags 3 1/2 Uhr bei kleinen Preisen angelegte Vorstellung im Opernhause „Der Hofnarr“ schon von jetzt ab Bestellungen an der Theaterkasse angenommen werden.

* **Ernst von Wildenbruch** sollte die Stelle des Intendanten am Weimarschen Hoftheater übernehmen, hat aber, obwohl er mit ganzer Seele dem Theater sich hingeneigt fühlte, doch mannichfacher Erwägungen halber das ehrenvolle Anerbieten abgelehnt.

* **„Lohengrin“ in London.** Aus London wird, gegenüber der Nachricht, daß die Operntroupe des Eden-Theaters den „Lohengrin“ unter der Leitung des Herrn Lamoureux in Her Majesty's Theatre in London zur Darstellung bringen werde, gemeldet, daß der Vertrag desselben mit Lamoureux an anderweitigen Verpflichtungen der Künstler des Eden-Theaters gescheitert ist.

Aus dem Reich.

* **Staats-Secretär Graf Bismarck** trat auf ärztlichen Rath einen kurzen Erholungs-Urlaub an. Er bringt denselben bei dem ihm befreundeten Bicekönig von Irland, Londonderry, in Dublin zu.

* **Reichstag.** Bei der am Mittwoch erfolgten Fortsetzung der Beratung der Branntweinsteuer-Vorlage ergreift zunächst das Wort Abg. v. Wedell-Malchow: Die Conservativen stehen im Großen und Ganzen auf dem Boden der Vorlage. Ein besonderer Vorzug der

Vorlage sei die Begünstigung kleiner und mittlerer Brennereien. Ebenso sei er mit der Unterscheidung zwischen landwirtschaftlichen und gewerblichen Brennereien einverstanden. Einzelne Bedenken würden sich wohl in der Commission beseitigen lassen. In Bezug auf den Rectificationszwang stimme er mit dem Finanzminister Scholz überein, daß derselbe durch besonderes Gesetz zu regeln sei. Daß die ganze Preisdifferenz 8 Mk. von 20 Mk. den Brennern zu Gute kommen werde, halte er für unrichtig; die Brenner würden höchstens 6 bis 7 Mk. davon profitieren. — Abg. Richter: Eine Vehrreinnahme von 150 Mill. Mk. müsse mindestens aus der Vorlage erwartet werden. Mit der Zuckersteuer zusammen betrüge die Mehrbelastung des Volkes 200 Millionen. Das sei viermal mehr als das Reich bedürfe. Bei so enormer Mehrbelastung des Volkes sollte man wenigstens auf das jährliche Bewilligungsrecht des Reichstags dringen. Auf eine Reform der Zucker- und Branntweinsteuer habe seine Partei schon gedrängt, ehe die Kornzölle eingeführt wurden; jetzt komme man mit der Reform, ohne die Zölle aufzuheben. Man wolle den illegitimen Branntweingenuss treffen; wo sei aber die Grenze zwischen dem legitimen und illegitimen Genuss? Wesselhäuser wollte früher die Weinsteuer einführen; wenn die Nationalliberalen aber in Süddeutschland Wein oder Bier so besteuern wollten, wie man in Norddeutschland den Branntwein besteuern will, so würde sofort die ganze nationalliberale Herrlichkeit zu Ende sein. Bei dem Branntwein heiße es immer: „Das ganze Deutschland soll es sein;“ bei Bier und Wein aber bliebe es bei der Strophe: „O nein, nein, nein!“ Süddeutschland erfahre durch dieses Gesetz eine Bevorzugung, welche halb einen Gegenstand des nationalen Zwistes bilden werde. Es handele sich bei der Vorlage nicht um den Schutz der Landwirtschaft, sondern um eine Prämie für 3–4000 Kartoffelbrenner. Die Begünstigung kleiner landwirtschaftlicher Brennereien würde dieselbe Folge haben, wie die Export-Prämie für die Zuckerraffinerien. Der Unterschied zwischen landwirtschaftlichen und gewerblichen Brennereien sei durch nichts gerechtfertigt; es sei dies lediglich eine Begünstigung des Großgrundbesitzers auf Kosten des Bauernstandes. Mit der Contingentierung der Production wolle die Regierung den Grundbesitz schädlich halten für die niedrigen Preise auf dem Weltmarkt. Wohin käme man, wenn solche Anschauungen zum allgemeinen Prinzip erhoben würden? Bei der Preisdifferenz von 20 Mk. trage den Verlust der inländische Consument allein, den Gewinn theile der Brenner mit dem ausländischen Consumenten. Wenn das Entschädigungs-Prinzip einmal durchgeführt werden soll, dann wäre es richtiger, die Brenner baar zu entschädigen. Noch besser wäre es, die ganze Gesellschaft aufzutanken; dann wäre endlich einmal Ruhe im Lande. Die Brenner bildeten die Kerntruppe der Agrarier, welche das Land immer von Neuem beunruhigten. Machen wir einmal Agrarergesetze, wie wir Polengefähr gemacht haben, expatriieren wir die Gesellschaft. Das durch Vehrreinnahmen zur Sicherheit des Reiches gethan werde, das werde mehr als aufgewogen durch die Unzufriedenheit, welche immer weitere Kreise des Volkes ergreife und Bestrebungen fördern helfe, welche auf Umsturz des Staates gerichtet sind. — Finanzminister v. Scholz widerlegt einzelne Behauptungen Richters. Er wendet sich gegen den Gebrauch des Wortes „Contingentierung“, welche durch die Vorlage thatsächlich nicht eingeführt werde; ebenso sei von Entschädigung der Brenner keine Rede. — Abg. Dr. Riquel: Ein Gesetz, welches so viele Schwierigkeiten auszugleichen hat, wie das vorliegende, müsse natürlich einzelne Schwächen haben; deswegen sei es leicht, Kritik zu üben, wie Richter gethan. Das Bedürfnis der Vermehrung der Mittel des Reiches sei notorisch. Richters Berechnung der Ergebnisse der Vorlage erscheine ihm willkürlich. Branntwein sei in keiner Lebenslage ein notwendiges Lebensmittel; ein mäßiger Genuss des Branntweins werde auch durch diese Vorlage nur sehr wenig vertheuert werden. Die Gefahr der Fälschung des Branntweins liege allerdings nahe; darum verlange er, daß schon in diesem Gesetz Garantien gegen eine solche Fälschung aufgenommen werden. Zu Stande müsse das Gesetz unter allen Umständen kommen; wer das Unglück, welches der Branntwein in zahllose Familien gebracht, wer die Degeneration der Rasse auch im deutschen Volke wahrgenommen, müsse für das Gesetz stimmen. Einzelne Aenderungen des Gesetzes seien ja erwünscht. Bei dem Gesetz komme der Süden und Westen, z. B. Hessen-Nassau, schlechter weg, als der Norden. Eine Correctur-Vorlage sei auch in Bezug auf den Unterschied zwischen landwirtschaftlichen und gewerblichen Brennereien erwünscht. Er glaube nicht, daß mit Annahme der Branntweinsteuer die Steuerreform in den Einzelstaaten überflüssig werde. Dort seien die vermögenden Classen härter zur Besteuerung heranzuziehen. Das sei eine Forderung der Gerechtigkeit, für welche er immer eingetreten sei. — Nachdem Abg. Szmulca sich für die Vorlage erklärt, wird die Discussion geschlossen. Die Vorlage geht an eine Commission. Nächste Sitzung Donnerstag.

* **Landtag.** Das Abgeordnetenhaus nahm am Mittwoch in dritter Lesung das Kreis-Einheits-Gesetz an.

Gandel, Industrie, Statistik.

* **Welt-Ausstellung in Barcelona.** Die Eröffnung der allgemeinen Ausstellung in Barcelona ist auf den 8. April 1888 verschoben.

* **Marktberichte.** Auf dem gestrigen Markt zu Wiesbaden stellten sich die Preise per 100 Kilogramm: Hafer 12 Mk. bis 13 Mk. 60 Pf., Weizen 5 Mk. bis 5 Mk. 40 Pf., Gerste 5 Mk. bis 7 Mk. 20 Pf. — Auf dem vorgestrigen Markt zu Limburg stellten sich die Preise per 100 Kilogramm: Rother Weizen 16 Mk., Korn 10 Mk. 70 Pf., Gerste 8 Mk. 50 Pf., Hafer 5 Mk. 95 Pf.

* **Verlosungen.** Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 10. Mai fortgesetzten Ziehung der 2. Klasse

176. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 10,000 Mk. auf No. 122525, 2 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 152450 und 187539, 1 Gewinn von 500 Mk. auf No. 13652, 11 Gewinne von je 300 Mk. auf No. 18821 21921 43687 86424 89678 90788 114790 140826 157399 169547 und 170228. — Bei der am 11. Mai beendigten Ziehung fielen: 1 Gewinn von 45,000 Mk. auf No. 60877, 1 Gewinn von 30,000 Mk. auf No. 187734, 1 Gewinn von 15,000 Mk. auf No. 120009, 1 Gewinn von 10,000 Mk. auf No. 88499, 1 Gewinn von 5000 Mk. auf No. 185334, 2 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 88392 und 164507, 10 Gewinne von je 300 Mk. auf No. 6641 13201 30849 44734 55424 98751 113197 123551 127558 und 139992.

Vermischtes.

* **Muß ein Wirth Getränke verabreichen?** Nach einer dieser Tage erfolgten Entscheidung des Reichsgerichts ist ein Wirth verpflichtet, am Tage jedem sich anständig benehmenden Gaste Getränke zu verabreichen, und macht sich durch die Verweigerung einer Beleidigung schuldig.

* **Ueber den Brand von Eperies,** der schon von uns gemeldet wurde, wird unter dem 7. Mai Abends geschrieben: Die furchtbare Katastrophe, welche die schöne Stadt heimgelacht hat, läßt sich erst jetzt, da der Brand beschworen ist, in ihrem ganzen schauerlichen Umfange ermessen. Von den 900 Häusern der Stadt brannten in den Vorstädten 250, in der inneren Stadt 150 nieder. Ganz Eperies aber gleicht einem entsetzlich verheerten Trümmerhaufen, denn das Eigenartige an dieser beklagenswerthen Katastrophe, welcher eine blühende Stadt zum Opfer fiel, ist, daß der fürchterliche Orkan die Funken auf halbe Meilen Entfernung, jedoch in launenhaften Zickzacklinien forttrug, sodaß in den Bogen des Feuermeers, welche vom Sturmwinde gepeitscht wurden, in unbegreiflichem und unberechenbarem Toben einzelne mächtige Objecte untergingen, während geringe verhiest blieben. Das Feuer brach vor 11 Uhr Vormittags in der Grabengasse im Hause No. 362 aus, in welchem eine Dienstmagd glühende Asche auf dem Boden ausgeschüttet hatte, welche, von einem plötzlichen Luftzuge ergriffen, bald den Rauchstuhl in Feuer legte. Wegen Wassermangels konnte der Brand nicht bewältigt werden, und der Sturmwind, der sich eben erhob, schleuderte Funken rafetenförmig umher, sodaß alsbald in drei verschiedenen Richtungen Flammen emporschlügen. Das wüthende Element war nun nicht mehr zu bewältigen. Dasselbe griff immer verderblicher und mit wahnwitziger Rapidität um sich, sodaß binnen 15 Minuten die ganze Stadt einem riesigen Glutherde glich. Die Hauptstraße bildete zwei Flammenreihen, und so ungeheuer breitete sich das Feuer aus, daß die Flammen in der Mitte der breiten Straße zusammenstießen. Die stolzen, schönen Bauten der Hauptstraße wurden heute alle Opfer des Brandes. Das einen Stock hohe Stadthaus ist bis zum Erdboden niedergebrannt. Das Redouten-Gebäude stürzte bis in den Keller ein. Von dem zweistöckigen Spartassen-Gebäude, von dem zweistöckigen Collegium jammert der Kirche, sowie von der schönen Synagoge blieben nur die nackten Wände stehen. Das Comitatshaus brannte gänzlich ab. Die Häftlinge im Gefängnisse befanden sich, während schon der Holzstempel unter ihnen und das Archiv über ihnen brannte, in ihren Zellen. Dank der soliden Bauart des Gefängnisses erlitten die Häftlinge dennoch keinen Schaden. Das Post- und Telegraphen-Gebäude ist der Erde gleich gemacht. Das Gerichts-Gebäude stürzte ein und das Archiv fiel zum Theile dem Elemente zum Opfer. Das Stephanie-Kloster, in welchem sich Mädchen-Bödinge befanden, ist total eingestürzt. Ein Mädchen, das vor Schreden vom zweiten Stocke hinabsprang, ist schwer verletzt und liegt hoffnungslos darnieder. Drei andere Pensionärinnen werden vermisst. In einem Hofe des Klosters verbrannte ein Sarg sammt der Leiche, welche eben hatte befristet werden sollen. Hinter der Stadt bis zum Friedhofe liegt die Zigenervorstadt, welche vollständig eingeebnet ist. Der Friedhof selbst, welcher eine Stunde Weges von der Stadt entfernt ist, hat gelitten, Bäume sind verbrannt, Grabsteine geborsten, von den Grabkreuzen ist nur die Asche vorhanden. Die Kirchhof-Capelle ist bis zum Boden niedergebrannt. In ihr verbrannte ein Weib, das dort Zuflucht gesucht hatte. Die Capelle stürzte ein und aus den geschmolzenen Glocken stießen heiße Erzströme auf die Leiche. Aus einem Hause warf eine Mutter ihr Kind zum Fenster hinaus, doch war es bereits halb verkohlt. Die Mutter selbst wurde wunderbarer Weise gerettet. Die ganze Stadt bietet ein Bild fürchterlichster Verwüstung. Zahlreiche Familien campiren im Freien; die meisten Abgebrannten haben nichts als das nackte Leben gerettet. Das Glend spottet jeder Beschreibung. Das Rettungswerk war durch einen entsetzlichen Wassermangel erschwert, da eine Wasserleitung absolut nicht vorhanden ist und die Brunnen wasserarm sind. Die Stadt verlangte vor zwei Jahren eine Wasserleitung, welche jedoch von der Regierung nicht bewilligt wurde. Leider waren viele Häuser unversichert, besonders in der Vorstadt. Bisher hat man sieben verkohlte Leichname gefunden, doch fürchtet man, daß beim Abräumen des Schuttes weitere Verunglückte zum Vorschein kommen werden. Die Zahl der Vermissten ist bei der ungeheuren Verwirrung unermesslich. Die Stadt und ihre Bevölkerung sind ruiniert. Noth und Glend herrschen überall.

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22538

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtabonnenten.)

Herrenkleider werden chem. gereinigt, reparirt u. gewendet, sowie neue Anzüge nach Maas angefertigt bei **Hch. Kleber**, Tailleur, Kirchgaasse 37. Stb. Bestellungen per Postkarte. 15066

Miethcontracte vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Seiner:

Ein großer, heller **Laden** in bester Geschäftslage zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. 50** in der Expedition erbeten. 15845

Angebote:

Aarstrasse 1 ist die Bel-Etage mit Balkon und Gartenbenutzung auf gleich, sowie die Frontpiz-Behaltung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590

Aarstrasse 2 sind Wohnungen, 2 Zimmer mit freundliche, 2 Zimmer, auf gleich zu vermieten. 14055

Aarstrasse 9 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15101

Adelheidstrasse, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstrasse 22, Part. 23407

Adelheidstrasse 34 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dranienstrasse 20, Ecke der Adelheidstrasse. 10432

Adelheidstrasse 41, 2. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Part. r. 13789

Adelheidstrasse 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 15. Mai oder später zu vermieten. 22871

Adelheidstrasse 44 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Schrankzimmer und allem Zubehör, auf October zu vermieten. 16101

Adelheidstrasse 62 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 14780

Adelheidstrasse 65 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. Juli zu verm. Näh. bei **W. Nocker**, Helenenstr. 10, 1. St. 11135

Adelheidstrasse 73, II, wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden u. zu vermieten. 14605

Ecke der Adelheid- u. Adolphstr. (9), Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre links. Anzuz. täglich von 11^{1/2}—1 Uhr. 5604

Adlerstrasse 17, 2 St. rechts, ist eine geräumige Dachstube mit Wasser an einzelne Leute zu vermieten. 15705

Adlerstrasse 28, eine Stiege hoch links, ist ein Zimmer und Keller zu vermieten. 14475

Adlerstrasse 31, Stb., II. Wohnung auf gleich zu verm. 16071

Adlerstrasse 31 einf. möbl. Zim. an 1—2 anst. Herrn z. v. 16373

Adlerstrasse 33 Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 12432

Adlerstrasse 40 sind 2 Zimmer u. Küche auf gleich z. v. 10854

Adlerstrasse 48 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. 13340

Adlerstrasse 53 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 16111

Adlerstrasse 60 ein Zimmer und Küche zu verm. 15488

Adolphsallee 7 ist ein Parterre-Logis mit Balkon auf sofort oder später zu vermieten. 1617

Adolphsallee 14 ist der dritte Stock, bestehend aus sechs Zimmern, zwei Cabineten nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 23415

Adolphsallee 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 1269

Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

Adolphsallee 22 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 2421

Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 24015

Adolphsallee 32 sind 2 eleg. Wohn. von 7—8 Zimmern zu verm. Näh. Part. daselbst. 22790

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7—8 Zimmern, Parterre oder 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7777

Adolphsallee 34 sind aus einer Parterre-Wohnung Salon mit Balkon und 1—2 Zimmer zu verm. Näh. daselbst. 16139

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11

Adolphstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie Gartenbenutzung sofort oder später zu vermieten. 20043

Adolphstraße 14 ist die Parterre-Wohnung (links), 3 Zimmer u., zu vermieten. 7479

Albrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 12

Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres im 2. Stock. daselbst. 10431

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13

Albrechtstraße 33a ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9426

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Albrechtstraße,

dicht an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 4229

Biebricherstraße 19 ist der Parterre-Stock mit 5 Zimmern zu vermieten. 14330

Bleichstraße 1 ist die vordere Bel-Etage, aus 6 Zimmern u. bestehend, auf 1. Juli c. ganz oder getheilt zu verm. Näh. Parterre. 10580

Bleichstraße 2 ist die 3. Etage, bestehend in 5 großen und schönen Zimmern nebst allem Zubehör, ganz oder getrennt in 2 bezw. 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Part. 10966

Bleichstraße 4, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

Bleichstraße 7, 3 Tr., möbliertes Zimmer für 15 Mk. 16169

Bleichstraße 10 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 8875

Bleichstraße 11, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10855

Bleichstraße 15a eine Wohnung von 3 Zimmern u. u. an eine kleine Familie auf gleich zu vermieten. 3324

Bleichstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer per Monat 15 Mk. zu vermieten. 16384

- Bleichstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre. 7950
 Bleichstraße 23 ist eine Mansarde auf 1. Juni oder 1. Juli an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 15463
Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 14673
 Bleichstraße 27 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später, sowie im dritten Stock drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11917
 Bleichstraße 27 sind 2 Mansarden an ruhige Leute zu verm. 11918
 Bleichstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4253
 Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stige hoch. 2565
 Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath **Dr. Brück, Schützenhoffstraße 6**, und Rechtsanwalt **Dr. Leisler, Paulinenstraße 5**. 2561

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 14. 7471

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf gleich zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 21244

Castellstraße 1, 1. Etage, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 10934

Castellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 10978

Castellstraße 6 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 12963

Dambachthal 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 166

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden mit Gartenantheil auf gleich, sowie die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—6 Uhr. 13038

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie ohne Kinder vom 1. Juli ab zu vermieten. 10696

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Parterre. 10457

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf sogleich z. verm. 22745

Dohheimerstraße 11 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Dienstags u. Freitags Nachm. von 3—4 Uhr. Näh. Part. 11812

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12400

Dohheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf sogleich zu verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu verm. 23899

Elisabethenstraße 21 ist die neuhergerichtete zweite Etage, 5 Zimmer mit all. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 10963

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstraße 25 1 Logis von 4 Zimmern und Speisekammer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8268

Emserstraße 36 sind 2 Logis mit Zubehör, auf Verlangen auch eine Werkstätte, auf 1. Juli zu vermieten; daselbst auch eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 10956

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. c., per sogleich zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf gleich wegzugshalber zu vermieten. 23365

Emserstraße 45 ist eine kleine Wohnung nebst **großem Obst- und Gemüsegarten** an ruhige Miether abzugeben. 10736

Feldstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kerostraße 17. 13629

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15083

Frankenstraße 14 ist ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 14927

Frankenstraße 15, Bel-Etage, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6845

Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 3067

Frankfurterstraße 22 ist die neu hergerichtete Villa auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24, 1 Treppe hoch, Vormittags 10—11 und Nachmittags von 5—6 Uhr. 5951

Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer u. c. auf sogleich zu vermieten. Zu besuchen von 11—1 und 3—5 Uhr. 23742

Friedrichstraße 31, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w., welche sich auch für Bureau oder Geschäftslocale sehr eignet, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Fr. Marburg**, Neugasse 1. 14095

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Schrank-, Speise-Stube und Zubehör, großer Balkon, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage r. 6389

Friedrichstraße 41 ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2—3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 11856

Friedrichstraße 45, Seitenbau rechts, 1 Stiege hoch, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16197

Geisbergstraße 11, Vorderhaus, ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Hinterh., Part. 16346

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisbergstraße 20, Parterre, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. c. mit Gartenbenutzung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 10409

Geisberg (Schneierweg 3) ist in der in **großem Garten neuerbauten Villa** die Bel-Etage zu vermieten; — hohe, gesunde Lage; — gr. Balkon — herrliche Aussicht. 11489

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Gustav-Adolphstraße 1, in der am höchsten gelegenen Straße des **Philippberg-Terrains**, ist per 1. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, geräumiger Mansarde, **großem Vorgarten**, Mitbenutzung des Trocken-speichers und des Bleichplatzes zum Preise von 600 M. zu vermieten. Näh. daselbst, eine Treppe hoch rechts. 12412

Häfnergasse 9 eine **Mansardwohnung** an ruhige Leute sofort zu vermieten. 14620

Helenestraße 2 ist eine gesunde, schöne Wohnung von 6 Zimmern u. c. sogleich zu verm. Näh. Helenestraße 1, I. 11382

Helenestraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23960

Helenestraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhause, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli vermieten. 10516

Helenestraße 18, Vorderhaus, 1. Etage, Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 12194

Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Hellmundstraße 33 ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, per 1. Juni d. J. zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4, Parterre links. 13949

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, wegguzshalber auf 15. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23. 10051

Hellmundstraße 47, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei F. Herz, Heleneustraße 24. 10911

Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Kurzwaaarenladen. 10891

Hellmundstraße 54 ist eine neue Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. 12539

Hermannstraße 2 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, an zwei stille Leute zu vermieten. Näh. daselbst, erste Etage. 11238

Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 938

Hermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Seitenbau, eine Stiege hoch. 11293

Hermannstraße 8, Bel-Etage, 1 großes Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. 12491

Hermannstraße 9 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu verm. N. im Hinterh., Part., bei W. Rühl. 16206

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, Küchen, Speisekammern und viel. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 10953

Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047

Hirschgraben 22 im 2. Stock sind auf 1. Juli 2 immer und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13614

Hochstätte 23 eine Wohnung zu vermieten. 12425

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. c. per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 11330

Jahnstraße 3 eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 13563

Jahnstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auch einzeln per sogleich zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 9875

Jahnstraße 7 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf sofort zu vermieten. 21882

Jahnstraße 11 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon, Aufzug nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes und Trockenspeichers auf gleich oder später zu vermieten. J. Heuss, Rheinstraße 72. 11818

Jahnstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten auf 1. Juli zu verm. Näh. bei W. Nocker, Heleneustraße 10, 1. Stock. 11136

Jahnstraße 20 ist der 3. St. sofort od. später zu verm. 12468

Jahnstraße 24 ist eine schöne neue Wohnung von 3 und eine von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 12688

Kapellenstraße 4, Parterre, sind auf gleich drei gutmöblierte Zimmer (ineinandergehend) mit oder ohne Pension zu vermieten; dieselben werden auch einzeln abgegeben. 16237

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u., 2. Etage 3 Zimmer u. sofort billig zu vermieten. 4178

Karlstraße 2, 2. St., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 500 Mk. N. 2. 6847

Karlstraße 2 II. Wohnungen z. v. Näh. Loden. 18164

Karlstraße 6, Strb., eine freundliche Mansardwohnung mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. 16208

Karlstraße 8 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Gymnasiasten auf gleich zu vermieten. 8271

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

Karlstraße 16, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näh. Röderstraße 8, Parterre. 15741

Karlstraße 17 zu verm.: Bel-Etage 3 Zimmer mit Balkon und Erker, 2 Stiegen hoch 4 Zimmer mit Erker. 23951

Karlstraße 23, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 13521

Karlstraße 23 ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 16196

Karlstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 23371

Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938

Karlstraße 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Speisekammer u. c. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 40 eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 10722

Kellerstraße 9 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, mit oder ohne Mansarde auf 1. Juli zu verm. 14016

Kirchgasse 2 (früheres bischöfliche Schenk) ist eine sehr schöne Wohnung von Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Gutladen, sowie Moritzstraße 15, Part. 9405

Kirchgasse 2a ist die Bel-Etage oder der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; event. wird der 3. Stock auch teilweise, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, abgegeben. Näheres daselbst Bel-Etage. 8512

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich zu verm. 23125

Kirchgasse 7 ist eine freundl. Wohnung im Seitenbau zu verm. Näh. im Loden. 16272

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu verm. 22571

Kirchgasse 14, Hth., eine Wohnung zu vermieten. 14593

Kirchgasse 22 eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller zu vermieten. 23355

Kirchgasse 32 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12018

Kirchgasse 37, Vorderhaus, 2. Stock, zwei Zimmer, Küche und Keller, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 16271

Kirchgasse 47 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarren-Geschäft. 6901

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit einer oder zwei Mansarden auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11108

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u., zum Preise von 600 Mk. — event. auch getheilt — per 1. Juli zu vermieten. 12966

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1872

Langgasse 31 sind drei unmöblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 43 ist die Bel-Etage per 1. October anderweitig zu vermieten. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern, 3 Mansarden u. Näh. bei dem derg. Miether August Koch. 16468

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Schuhladen bei F. Herzog. 33

Langgasse 53 ist die erste Etage von 5 Zimmern, Küche u. auf gleich zu verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728

Lehrstraße 1a ein leeres Zimmer auf 1. Juni zu verm. 11891

Lehrstraße 23 e. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Mansarde per 1. Juli z. verm. Näh. v. Gg. Bach, Nerostraße 38. 10739

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, per 1. Juli oder auch 1. October zu vermieten. 10837

Louisenstraße 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, sowie Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu vermieten. 15454

Louisenstrasse 15

möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 17 ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151

Louisenstraße 27 ist im Seitenbau eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6556

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 43 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 1844

Louisenstraße 43, Ed-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

Mainzerstraße 3 ist die möblirte Bel Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblirte Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 12731

Mainzerstraße 26 ist das ganze Haus, enthaltend 8 Zimmer, mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gartenhaus. 10259

Marktstraße 11 im 1. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 11333

Marktstraße 14 (Ellenbogengasse 2) ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auch getheilt, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. bei

H. Mitwich, Emserstraße 29. 13554

Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 3499

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10504

Michelsberg 14 ein möbl. Mansardzimmer zu verm. 10397

Michelsberg 14 sind zwei schöne Zimmer, Küche, Keller und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 12869

Moritzstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall u. sonstigem Zubehör, auf gleich zu verm. 34

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 7951

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badez., Mädchenz., Speisef., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428

Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10894

Moritzstraße 23, Hinterh., sind 2 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13608

Moritzstraße 28, Hinterhaus, ein Zimmer zu verm. 12329

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu verm. 23847

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort zu vermieten. Näh. daselbst in der Schreinertwerkstätte. 12594

Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 130

Müllerstraße 1 sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 9476

Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Höderallee 32, 1 Treppe hoch. 10919

3 Nerostraße 3

drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 16622

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerostraße 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16062

Nerostraße 11, Hinterhaus (Neubau), eine abgeschlossene, große Wohnung von 3 Zimmern mit separatem Eingang vom Vorderhaus zu vermieten. 16113

Nerostraße 26 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres im Laden. 14162

Nerostraße 34, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung mit Abschluß von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör an eine ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. 11504

Nerothal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laufstiege) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 23424

Nicolastraße 6 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. daselbst. 7384

Nicolastraße 17 ist das Parterre zu vermieten. 9751

Nicolastraße 18 sind Wohnungen zu vermieten 40

Nicolastraße 19 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, oder das Parterre von 7 Zimmern auf 1. October d. J. oder 1. Januar 1888 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13014

Nicolastraße 20 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, mit oder ohne Möbel auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei J. H. Daum daselbst. 12873

Nicolastraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Ad. Schupp, Architect. 42

Nicolastraße 23 sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 84

Dranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 5835

Dranienstraße 14 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13547

Dranienstraße 23 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Balkon u., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8047

Dranienstraße 24 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 488

Dranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 2996

Dranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14

Parkstraße, Ecke der Grathstraße 15, ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Balkons u., auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 14885

Parkweg 4, Bel-Etage, mit darüber befindlichem hohen

Philippstraße 1 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 15050

Philippstraße 8 ist eine elegante Wohnung, Parterre, von 2 großen Zimmern, Küche, Closet und Zubehör, für sich abgeschlossen, auf 1. Juli ev. auch 1. Juni zu vermieten. 11242

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18335

Platterstraße 7 eine kl. Wohnung zu vermieten. 10473

Platterstraße 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 12096

Platterstraße 21, in Nähe des Baldes und an der Mlee gelegen, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. "Restauration Berges". 16393

Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf sogleich zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

Querstraße 3 im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. 11098

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 15813

Rheinstraße 7 eine Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör, beide im 2. Stock, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im „Victoria-Hotel“ zu erfahren. 11098

Rheinstraße 15, 3. St., Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 45

Rheinstraße 33 möblierte Wohnung, 3 Zimmer mit Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. „Victoria-Apothek“, Rheinstraße 36. 15286

Rheinstraße 42 sind 2 Mansarden auf gleich oder 1. Juni zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 15045

Rheinstraße 43 ist eine kleinere Wohnung zu verm. 15642

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Rheinstraße 59 1/2. 1. Juli Frontsp. an einz. Dame z. v. 12534

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 46

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 47

Rheinstraße 65, Südseite, ist der Parterrestock sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Baunternehmer **F. Pimmel**, Adlerstraße 60, 1. St. 48

Rheinstraße 66 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Badecabinet u., billig zu vermieten. Näh. Parterstraße 2 oder Friedrichstraße 32. 6394

Rheinstrasse 68 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u., sowie der oberste Stock von 4 Zimmern u. auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst. 10772

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1907

Rheinstrasse 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 50

Rheinstraße 79, 2. Stock, elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 9879

Rheinstraße 83 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 51

Rheinstraße 93 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel an eine ruhige Person billig zu vermieten. 15021

Westliche Ringstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Badeeinrichtung u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst zu erfragen. 15456

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23542

Röderallee 32, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 211

Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf sofort zu vermieten. 24250

Röderstraße 28 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Einzuf. v. 12—5 Uhr. 11988

Römerberg 28 ist ein fl. Dachlogis zu vermieten. 16063

Saalgasse 4 ist eine neu hergerichtete Wohnung von zwei Zimmern und Küche, auch kann Mansarde zugegeben werden, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14145

Schillerplatz 1 im 4. Stock sind zwei unmöblierte Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 15715

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. 14329

Schlichterstraße 20 sind die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. das., sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

Schulberg 8 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10945

Schulberg 11 eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei **W. Ballmann**, eine Stiege hoch. 11040

Schulgasse 2 sind 3 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten; auch können dieselben schon früher bezogen werden. 13613

Schützenhoffstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhoffstraße 16, 1 Tr. 5138

Schwalbacherstraße 3, 2 Tr., e. möbl. Zimmer zu verm. 10939

Schwalbacherstr. 10, 2. St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 11661

Schwalbacherstraße 11, I, schön möbl. Zimmer zu verm. 8575

Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuss zu vermieten. 2736

Schwalbacherstraße 32 (Allee-seite), Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 9883

Schwalbacherstraße 35 sind zwei Wohnungen, die eine von 3 u. eine von 4 Zimmern u. Zubeh. an ruh. Leute z. verm. 13489

Schwalbacherstraße 55, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7095

Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 schönen großen Zimmern nebst Zubehör auf Ende Mai oder 1. Juli wegzuzugshalber zu verm. 11081

Schwalbacherstraße 65, Hth., 2 Mansarden z. verm. 11497

Schwalbacherstraße 73 ist eine fl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. h. 264

fl. Schwalbacherstraße 9 Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per sofort zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937

Sonnenbergerstraße 34,

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 23097

Steingasse 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 10893

Stiftstraße 14 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 13398

Stiftstraße 14, Hth., 1 St., ist eine Wohnung z. verm. 13399

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 22809

Stiftstrasse 24, Gartenh. 1 Tr., sind 2 ineinandergehende Zimmer möbliert zu verm. Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend

Taunusstrasse 9, aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei **F. Wirth**. 23902

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

Taunusstraße 17, 2. Stock, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15116

Taunusstrasse 45, Sonnenseite, schön möbl. Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 7806

Taunusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 10948

Taunusstraße 51, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigentümer. 2749

Taunusstraße 55 sind 3 schöne Dachkammern, zusammen auch getheilt, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 10941

Taunusstraße 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975

Victoriastrasse 11

Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Baubureau **Adolphsallee 51.** 11012

Walmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56

Walmühlstraße 35 abgeschlossene Wohnung im Dachgeschoß (2 Treppen hoch), 5 Wohnräume mit Balkon, Küche, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Preis 480 Mark. 9987

Walramstraße 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 14591

Walramstraße 1 eine heizb. möbl. Mansarde zu verm. 15641

Walramstraße 4 ist im ersten Stock rechts eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 15678

Walramstraße 7 freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sowie 2 ineinandergeh. abgeschl. Zimmer gleich od. später zu verm. 10112

Walramstraße 8 (Neubau), Bel-Etage, sind 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Keller, Dachkammer, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14654

Walramstraße 10, 3 St. l., ein möbl. Zimmer z. verm. 11512

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 121

Walramstraße 15 ist der erste Stock, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 9432

Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. Juli Wegzugs halber zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 13578

Webergasse 3 ist eine abgeschlossene Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 oder 7 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 126

Untere Webergasse 24 ist eine kleine Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1. St. 10249

Obere Webergasse 44 ist ein Laden mit einem Zimmer, sowie eine Wohnung sofort zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 10905

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 58

Webergasse 46 ist eine Dachstube nebst Küche an kinderlose Leute auf 1. Juni zu vermieten. 15172

Weilstraße 4 sind 2 gutmöbl. Zimmer zu vermieten. 15043

Weilstraße 19, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 879

Wellritzstraße 11 ist eine Wohnung mit Werkstätte z. v. 12335

Wellritzstrasse 20 eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7480

Wellritzstraße 22 sind zwei leere Parterre-Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 13519

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59

Wellritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 15062

Wellritzstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 629

Wellritzstraße 46 ist eine Mansarde zu vermieten. 16240

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, ist im Ganzen oder in zwei Etagen mit je 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten; Garten. Näheres Mainzerstraße 3. 9754

Wilhelmstrasse 8 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 11810

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846

Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9932

Wörthstraße 12, Bel-Etage, vier Zimmer zu vermieten. 13679

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 38

Villa Neuberg 10 auf gleich zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 22906

Das neuerbante Haus Grubweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

In dem Hause Dohheimerstraße 50 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Balkon, sowie Mitbenutzung des Gartens, ebenso der 1. Stock von zwei Zimmern, Küche, Keller und Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei

W. Weyershäuser, Rechts-Consulent, Hellmündstraße 34. 14163

Zu vermieten eine schöne Parterre-Wohnung (auch zu Läden einzurichten) in guter Curlage mit Thorfahrt, großem Weinkeller, Hof und Lagerhaus per 1. October d. J. ev. auch das ganze Anwesen zu verkaufen.

Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 9859

Wohnungen, elegant und comfortabel, von 4, 6, 7 und 9 Zimmern nebst Zubehör in verschiedenen Häusern bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12339

Eine geräumige Wohnung im Hinterhaus ist auf sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 10874

In der **Villa Labustraße 2** (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine schöne Bel-Etage mit oder ohne Möbel, wobei ein gutes Piano, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. 11503

Eine freundliche Wohnung im Vorderhaus (3 Zimmer, Küche u. Zubehör) an ruhige Leute zu verm. Friedrichstr. 12. 6562

Eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Garten und allem Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 12910

Eine schöne, geräumige Wohnung (zweite Etage) in der vorderen Bahnhofsstraße per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14582

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Taunusstraße 55, 1 Stiege rechts. 16314

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Walramstraße 11, 1 St. h. 16178

Abreifehalber ist die Wohnung Karlstraße 17, Parterre links, enthaltend 4 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. 16078

Eine Gartenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, ist auf 1. Juli zu verm. Näh. Rheinstraße 70, III. 16100

Eine Mansard-Wohnung an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57. 11866

Ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Frau Blum, Schwalbacherstraße 37. 16052

Eine Dachstube nebst Küche und Keller an brave, kinderlose Leute auf 1. Juli zu vermieten Dranienstraße 22, P. r. 12732

Eine hochelegant möblierte Wohnung in der Kapellenstraße, 6 Zim., 3 Mans., 2 Keller, Küche, Badezimmer, Balcon u., zu verm. Offerten unter **F. N. 109** an die Exped. 3550

Möblierte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 6044

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 23144

Schön möblierte Zimmer zum Preise von 15 bis 28 M. pro Monat Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 10150

In der Villa Idsteinerweg 3 (Geisberg) sind große, schöne Zimmer möbliert, mit oder ohne Pension, an Damen abzugeben. 12878

Zwei möblierte Zimmer im 1. Stock, auch einzeln zu vermieten Kirchgasse 34 bei F. A. Gerhard. 8955

Mehrere freundliche Zimmer zu verm. Adlerstraße 25. 14634

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Moritzstraße 23. 15115

Dranienstraße 24 ein Salon und ein Schlafzimmer (möbliert) an einen Herrn zu vermieten. Näheres Parterre. 2979

Salon m. Cabinet an 1 Herrn zu vm. Näh. Exp. 2839

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 5. 9962

Ein schön möbliertes Balkon-Zimmer mit Cabinet an einen ruhigen Miether zu vermieten Frankfurterstraße 14. 10936

Ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 23. 12415
 Ein kl. möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. 1. 12629
 Ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten
 Moritzstraße 9 im zweiten Hinterhaus. 12928
 Möbl. Zimmer zu verm. Dranienstraße 23, Mittelb. I. 14248
 Unmöblirt, auf Wunsch auch möblirt, sind jahrweise zwei bis
 drei Zimmer in ruhigem Hause an eine gebildete Dame oder
 Herrn abzugeben. Gesunde Lage, nahe dem Curhaus und
 Nerothal. Gef. Offert. sub v. P. in der Exped. erb. 14904
 Zwei unmöblirte Zimmer einer Hochparterre-Wohnung zu ver-
 mieten. Näh. Adolphstraße 14. 10954
 Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. links. 7775
 1 Mansarde an eine einzelne Person z. vm. Wellrichstr. 11. 7498
 Ein schöne Mansarde auf gleich, auch später zu vermieten
 Hellmundstraße 35. 16297
 Pflanzergasse, Ecke der kl. Webergasse im **Neubau**, sind
 Ekläden und 2 Wohnungen (3 Zimmer, Küche, Man-
 sarde zc.) auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Näh.
 bei **Conradi**, Kirchgasse 9. 11508
 Zwei schöne Läden mit oder ohne Wohnung Ecke der Louisen-
 und Schwalbacherstraße zu verm. Näh. im 1. Stoc. 3565
 2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965
 Zwei große Läden mit je 2 breiten Schaufenstern
 in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein
 Laden mit Comptoir und Magazin enthält 105, der andere
 92 Qu.-Mtr. Grundfläche. Näh. Exped. 10949
 Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu ver-
 mieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68

Bahnhofstrasse 9 ein Laden mit oder ohne Woh-
 nung auf gleich zu verm. 21914
Laden nebst Zimmer sofort zu vermieten. Näh.
 Kranzplatz 1. 817

Ein großer Laden mit Zubehör in der oberen Wilhelm-
 straße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten.
 Näh. Exped. 6979

Ein **Laden**, auch als Comptoir passend, billig
 zu verm. Näh. Marktstr. 19. 6403

Laden, groß, mit zwei anstoßenden Zimmern, sofort
 zu vermieten große Burgstraße 6. 10806

Laden und Wohnung per 1. October zu ver-
 mieten Marktstraße 22. **R. Wolff**. 11659

Laden, beste Geschäftslage, auch Lagerraum oder
 Werkstätte, hell, mit **Wohnung**, ist auf 1. Juli
 zu vermieten Marktstraße 8. 11715

Neugasse 15 ist der von Herrn J. Rathgeber
 bewohnte Laden nebst Wohnung per
 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. 12544

Der **Laden** Metzgergasse 25, welcher sich zu jedem Geschäft
 eignet, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
 Grabenstraße 24, 1 Stg. 12969

Der von der Firma **Geschw. Brichta**, Langgasse 31,
 bewohnte Laden nebst großem Hinterzimmer und Keller ist
 vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Näh. bei Rechts-
 anwalt Dr. Bergas, Schützenhofstraße 3. 13173

Laden, geräumig, sofort zu vermieten **Wilhelm-**
straße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Die **Ladenräume** meines Hauses **Webergasse 5**,
 welche bisher von Herrn **Lehmann Strauss** be-
 wohnt, sind vom 1. October d. J. ab anderweit
 zu vermieten. **G. D. Schmidt**. 14774

Laden mit **Wohnung** zu vermieten. Näheres
Langgasse 7. 13010

Goldgasse 18 ist ein **Laden** mit oder ohne **Wohnung** zu
 vermieten. 16193

Kirchgasse 19 ein **Magazin** mit Keller und Speicher per
 sofort zu vermieten. **Gebr. Kahn**. 8016

Werkstätte Schiersteinerweg 2 auf gleich zu ver-
 mieten; auf Wunsch können Lagerräume
 dazu gegeben werden. Näh. Zahnstraße 9, 2. Stoc. 1039

Ein großer **Keller**, für Wein- und Bier-Lager geeignet, auf
 sofort zu vermieten. Näh. Exped. 9073

Rheinstraße 54 ist Stallung und Remise auf gleich zu
 vermieten. Näheres Parterre. 2758

Schillerplatz 1 ist eine **Stallung** mit Remise zc. nebst **Woh-**
 nung auf 1. Juli zu vermieten. 13095

Zwei reini. Arbeiter erh. Logis Arostraße 18, Hinterh. 15628
 Auf der Wellrichmühle ist ein kleines Logis zu verm. 15028

Herrschastliche Wohnung

in einem eleganten Landhause mit Park und Obstgärten (auf
 Wunsch auch Stallung und Zubehör) für den Sommer oder
 jahrweise zu vermieten. Näh. Exped. 16447

Eine **freundliche Wohnung** mit herrlicher Aussicht auf den
 Rhein ist in einem Schweizerhaus bei **Nieder-Walluf** zu
 vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 11732

Frau Dr. Philipps,

früher **Mainzerstraße 6a**,

jetzt „**Villa Margaretha**“, **Gartenstraße 10**,
 empfiehlt möblirte Zimmer mit guter Pension zu **billigen**
Preisen. 1613

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht,
 findet gute **Pension**. Näh. Exped. 7704

Damen oder junge Mädchen, welche die Schule besuchen,
 finden in guter Lage bei einer Dame ang. Pension zu
 mäßigem Preis. Näh. Expedition. 12685

Louisenstrasse 23, I.

Familien-Pension. 15949

Fremden-Pension

Villa Grünweg 4 (nahe dem Curhause). 16056

12992

Familien-Pension

Rheinstrasse 25, I. Etage.

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaft-
 lich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension.
 Bäder im Hause. 7964

Junge Damen (auch Ausländerinnen), welche aus gesundheitl.
 Rücksichten Landaufenthalt nehmen müssen, finden bei einer
 besseren, kinderlosen Lehrerfamilie in gesunder, reizender
 Gegend des Thüringer Waldes freundl. Aufnahme und ge-
 wissenhafte Pflege. Unterricht in Musik, Wissenschaft und
 Hauswesen. Honorar 400—450 M. Offerten unter A. B. 10 an
Rudolf Mosse, Sonneberg i. Thür. (Ag. Sonneberg 2/587.) 44

Ein Eldorado der Damen.

Saison-Plauderei von Carl Böttcher.

Saatengrün, Weichenduft,
 Lerchenwirbel, Amfelschlag,
 Sommerregen, lüde Luft!
 Wenn ich solche Worte singe,
 Braucht es da noch großer Dinge,
 Dich zu preisen, Frühlingstag.
 Umland.

Suche, da ist er wieder, der neuerwachte, knospende Frühling! Wie
 er thaubesprengt, wolkenumflattert, sichbeglänzt von den Höhen hernieder

tritt und mit klingendem Spiele das Thalgelände entlang zieht! Wie nun die Sonne herrlicher und schöner aus dem Himmel hervorblickt, Berg und Strom mit Goldschleiern umkleidend! Wie jetzt im Herzen des Touristen die Sehnsucht nistet, tiefinnige Sehnsucht in's Weite, nach dem wogenden Meer, nach der Einsamkeit des Hochgebirges, nach dem buntbewegten Treiben der Bäder . . . Und bei den Damen? Wie viele dieser anmuthigen Köpfe unter allen großen Nationen Angesichts des Venzes nur ein Verlangen tragen — nach Franzensbad, wem wäre das nicht bekannt . . . O dieses traute Städtchen, das sich Oesterreich wie eine vollerblickte Rose zu Schmuck und Bier an die Brust gesteckt hat — wie ist es so recht das Eldorado der Damen in der vorweggenannten Bedeutung des Wortes, ein Frauenbad par excellence.

Dementsprechend ist auch der erste Eindruck, den der traute Ort erweckt, ein höchst anmuthiger, ja ein sehr vornehmer, ohne daß dabei die liebe Gemüthlichkeit zu kurz kommt. Elegante Straßen, wohlgepflegte Häuser, hier und da sogar prächtige Baläste, geschwähige Springbrunnen davor, Rasenplätze, Blumenbeete, dazwischen ein fröhliches Auf und Ab fröhlicher Menschen — das Alles hat sofort etwas Anheimelndes, Fesselndes, Bestrickendes. Und nun erst, wenn sich an einem Sommeritag voll Entzücken in stimmungsvoller Frühe das ganze Badeleben vor dem Curhaus und um den „Franzensbrunn“ entfaltet! Wenn die treffliche Cur-Capelle ihre fröhlichen Weisen erklingen läßt, meinethalben einen Walzer von Strauß, der jubelt und lachert, sich in die Herzen schmeichelt und Alles in leichtes Schweben bringt!

Wer erst einige Tage in Franzensbad weilt, meint wohl, das Betrachten dieses Auf- und Abwogens müsse bald langweilig werden. Ein deutscher Irrthum. Ein Gang in dem bunten Gewimmel weitet die Seele aus, alle Ansichten wachsen, der Mensch dehnt sich unwillkürlich in's Große, um seine Horizonte auszubilden.

Die toll zusammengewürfelte Gesellschaft steht ganz auf der Höhe der Zeit, ja zuweilen noch ein ganzes Stückchen höher. Was jemals Damenschneider und Modistinnen in ihren kühnsten Visionen geschaut, hier ist es zu verblüffender Wirklichkeit geworden, und man kann so recht merken, in wie hohem Maße dieses traute Franzensbad ein Weltbad ist. Hier hört man die Sprachen aller civilisirten Völker, und wenn man sie auch nicht alle versteht, so lassen sie sich doch ganz deutlich von einander unterscheiden . . . Das wogt, lacht, kokettirt in herrlichen Diamanten und noch herrlicheren Augen unermülich weiter.

Ich trolle mich in das Gewimmel zurück, auf einer der Bänke unter den breitblättrigen Bäumen Platz nehmend.

Nur gerade gegenüber sitzt eine hübsche Dame, von der ich eine regelrechte Novelle träumen könnte. Denn in den blauen Augen liegt eine reiche Fülle von Genossen und Gewünschtem, die Figur ist hübsch biegsam und schmiegsam, und um die Lippen spielen tausend holde Senker. Mund und Auge sind aber die wahren Bronnen und Sonnen der Romanik, und Novellisten sollten so viel wie möglich Badeorte besuchen, wo die schöne Welt im Negligé geht. —

Franzensbad begibt sich zeitig zur Ruhe. Schon gegen zehn Uhr Abends kann man sich über die Stille in diesem lieben Orte, in dem doch so viele Frauen wohnen, nicht genug wundern. In den öden Straßen hallt der Schritt des Wanderers ganz unheimlich wieder. Franzensbad gehört um diese Stunde dem Nachtwind, den Träumen, der Einsamkeit . . .

Nur hier und da ist noch Licht in einem Zimmer, und dann fällt der breite helle Streif auf die Kronen der Kastanienbäume, die sich kispelnd, küstern und rauschend von den Erlebnissen des Tages unterhalten.

In einer Barterrestube sitzt eine Dame am Schreibtisch. Ich bemerke nur ihre Silhouette an der Wand und schließe aus den zitternden Bewegungen der Gestalt, daß die Feder hastig über das Papier gleitet. Vielleicht ist es eine junge Frau, die sich mit ihrem fernen Gatten unterhält? Vielleicht eine höhere Tochter, die einem verschwägerten Tagebuch ihr Herz entdeckt? Vielleicht, Gott behüte, eine Dichterin, die mit ihrer Muse Zwiegespräche hält?

Dort von jenem Hause kommen Klavieraccorde aus einem weißen, verhangenen, hellen Fensterlein herabgeschwommen, das mich an ein Fenster in meiner Studentenzeit erinnert, und eine weibliche Stimme sehnt sich mit vielen falschen Noten und Griffen nach Sevilla . . . Plötzlich stockt die Musik; eine helle Stimme, die auf die Straße schallt, verkündigt die Bitte irgend eines „gnädigen Fräuleins“ um Respectirung der Nachtruhe. Adio, Sevilla, Adio!

Pianoforte und Fenster schließen sich. Das Licht verlöscht. Franzensbad schläft.

Nur der Brunnen drüben plätschert seine eintönige Weise, und die

Gartenmauer hinüber rüttelt der Wind die müden, unwilligen Bäume zornig auf . . . Ach, laß schlafen, wer da schlafen kann! Ich mag nicht. Ich reiße das Fenster auf. Die Kerze auf dem Nachttisch zittert und schwankt im Luftzug. Auch das Blättchen knistert, auf dem ich schreibe. Ich wollte, ich könnte es hinausschwimmen und hinauswehen lassen, einen Nachtruß, einen Nachtwunsch, ein Nachtlid an Alle, die noch wachen und wandeln, an die von der Last des glänzenden Tages einsam und wehmüthig anruhende Sorge, an die bebrängte und kummervolle Armut, an weinende und lässende Liebe . . . Gute Nacht, gute Nacht! —

Franzensbad nach seiner hohen medizinischen Bedeutung schildern, mögen berufenerer Federn thun. Der Feuilletonist hat seine Pflicht erfüllt, wenn er auf die weltberühmten Quellen, unter denen die Franzensquelle, die Stahlsquelle, die Salzsquelle besonders hervorragen, hinweist, wenn er anführt, was eine der vornehmsten Capacitäten auf dem Gebiete der Balneologie, Professor Frerichs, u. A. über die dortigen Bäder sagte: „Den größten Heilssatz besitzt Franzensbad in seinen Bädern, welche je nach dem individuellen Bedürfnis und dem Grade der Erregbarkeit entsprechend den Kranken in reicher Fülle und vorzüglich ausgestattet geboten werden. Obenan stelle ich die Moorbäder, welche mir an keinem Orte in solcher Vorzüglichkeit vorkamen wie hier, wo ein vortreffliches Material in Fülle zur Bereitung vorhanden ist und die Herrichtung nach langjähriger Erfahrung auf das Sorgfältigste überwacht wird. . . . Daß die Aerzte Franzensbads nicht bloß durch tüchtige Kenntnisse und Gewissenhaftigkeit sich auszeichnen, sondern auch durch wahrhaft collegiales Zusammenwirken, ist zwar genügend bekannt, doch scheint es der Erwähnung werth zu sein; überhaupt herrscht im Curort ein Anstand und ein feiner Ton, der es dem Arzt ermöglicht, auch den in jeder Beziehung anspruchsvollen Kranken dahin zu dirigiren.“

Wenn das buntbewegte Treiben einmal auf kurze Zeit ermüden sollte, der dürfte in einem Ausflug nach dem nahen, altherwürdigen Eger eine prächtige Abwechslung finden. Die alte Stadt mit den Siebelhäusern und Erfern, dem weitergegräbten Thurm am Rathhause und dem reichverzierten Brunnen auf dem Markte, die vielen alterthümlichen Gebäude mit ihren malerischen Unregelmäßigkeiten und allen ehrwürdigen Kennzeichen versunkener Jahrhunderte — Teufel auch, das bildet einen herrlichen, aus dem Nebel vergangener Zeiten herüberdönenden Accord! Und dann das Alles gesehen im Lichte der Erinnerung an jene Zeit, in welcher sich der Schlusakt der erschütternden Ballenstein-Tragedie hier abspielte. Dort am Markte das ernste Haus, wo das „bewunderte Meteor“ Ballenstein für immer erblich, da unten die Mauerreste und ausgebrochenen Fensterbogen jenes Schlosses, in dessen ehemaligem Bankeisale das schauerliche Vorspiel zur Ermordung des Feldherrn begann — helfen das Bild in historischer Treue vervollständigen . . . Freundschaftliche Gartenanlagen ziehen sich jetzt von der Schloßruine weiter nach dem Schloßhofe zu, und unten rauscht die Eger das alte Lied, das sie schon in jener Februar-Nacht vor mehr denn zweihundert Jahren rauschte. Die Wolken segeln hoch darüber hin, und in jedem Frühling schmücken sich diese Trümmer, die das Furchtbare mit angeschaut, mit neuem Grün und neuen Blumen.

Die einzige Unannehmlichkeit, die Einem in Franzensbad, das gegenwärtig unter der bewährten Leitung des Bürgermeisters Ferdinand Kihittl steht, passieren kann, ist die, wieder abreisen zu müssen. . . . Tritt man ja dort leichter in nicht nur freundschaftliche, sondern auch herzliche Beziehungen zu den gemüthlichen, um das Wohlergehen ihrer Gäste besorgten Einwohnern, als in manchen anderen Bädern. Die harmlose Fröhlichkeit des deutschen Oesterreichers, der sich gibt, wie er ist, und die Anderen nimmt, wie sie sind, gewinnt und zieht an. Der widrige Nationalitätenstreit, der anderwärts in hellen Flammen lodert, aber stets unter der Asche glüht, kommt dort nicht an den Tag.

Trotzdem stehen diese Deutschböhmen doch wie ein Mann den czechischen Ansprüchen gegenüber und wehren sich mit äußerster Energie gegen jeglichen Uebergriff von Seiten des slavischen Elements, mit welchem sie politisch eingepannt sind. Aber die Behaglichkeit, mit der man sich unter dieser lebenswürdigen Bevölkerung bewegt, leidet dadurch keinen Schiffbruch. . . . Wer in Franzensbad, dem herrlichen, lebte und liebte, litt und hoffte, sehnte und gesundete — für Jedermann wird der Aufenthalt eine süße Erinnerung bilden, so daß er sich auch in Bezug auf Franzensbad gern Dem anschließen wird, was Goethe von Karlsbad gesagt hat:

„Was ich dort erlebt, genossen,
Was mir all' dorthier entsprossen,
Welche Freude, welche Kenntniß,
Wär' ein Allzu lang Geständniß!
Nög' es Jeden so erfreuen,
Die Erfahrenen, die Neuen!“

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. Mai, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der **Posamentirer Heinrich Seyfried** Eheleute von hier gehörigen **Mobilien**, bestehend in 3 vollständigen Betten, ein- und zweithürigen Kleiderschränken, 2 Kommoden, 1 Secretär, 1 Sopha mit Polsterstühlen, Sessel und Rohr- stühlen, 1 runden Tisch, Nacht- und Waschtischen, Spiegeln und Bildern, Lampen, Teppichen, Uhren, Vorhängen und Rouleaux, Weißzeug, Glas, Porzellan, Kupfer und sonstigen Haus- und Küchengeräthen, in dem Hause **Kengasse 22, Vorderhaus**, 2 Treppen, gegen **Barzahlung** versteigert werden.

Wiesbaden, den 11. Mai 1887. Im Auftrage:
16558 Haus, Bürgerm.-Secretär.

Tüncherarbeit-Verdingung.

Die Arbeiten resp. Lieferungen für Renovirung der Einfriedigungsmauer nach der Karlstraße an dem Grundstück der Ober-Realschule sollen vergeben werden.

Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf **Freitag den 20. Mai 1887 Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Anschläge portofrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom **12. Mai 1887** ab während der Vormittags-Dienststunden im Zimmer No. 30 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Verdingungs-Anschläge zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 11. Mai 1887. Der Stadtbaumeister. **Israël.**

Allen Lungen-, Brust- u. Hals- kranken sind die be- rüh- ten **Sodener Pastillen** bestens empfohlen. Die- selben sind in allen Apotheken à **85 Pfg.** per Schachtel erhältlich. (H. 62100.)

Von meinen **gebrannten Kaffee's** à **Mk. 1.10, Mk. 1.20, Mk. 1.30, Mk. 1.40, Mk. 1.50, Mk. 1.60, Mk. 1.70, Mk. 1.80, Mk. 1.90** und **Mk. 2.—** kann ich die Sorten **à Mk. 1.40, Mk. 1.50 und Mk. 1.60** als besonders preiswerth empfehlen. Bedeutendes Lager in **rohem Kaffee.** Für größere Consumenten und Hoteliers geeignete Sorten zu billigen Preisen. **15877 J. Rapp, Goldgasse 2.**

Ia. Qualität **Kalbsteisch** à Pfd. —.60 Mk., **Kalbsfricandeau** à " 1.20 **Schinken** (roh und abgekocht), täglich frisch abgekochtes **Solbersteisch**, sowie alle **Wurstsorten** empfiehlt **Carl Schramm,** Friedrichstraße 45. **14373**

Bierstadter Felsenkeller.

Heute und folgende Tage: **Musikalisches Concert** des ersten ungarischen „Cimbal“-**virtuosen Bertok Sandor.** Anfang 4 Uhr. **Entrée frei.** 16372

Bleibtren-Kaffee

als anerkannt vorzüglicher Kaffeezusatz in Packeten zu 8, 10 und 12 Pfg. von

Ludwig Otto Bleibtren in **Braunschweig,** Erste deutsche Cichorien-Kaffee-Fabrik, gegründet 1781, empfehlen:

- Ferd. Alexi,** Michelsberg.
- J. Betzelt,** Adlerstraße.
- W. Braun,** Moritzstraße.
- G. von Jan,** Michelsberg.
- A. Kuhmichel,** Hermannstraße.
- C. W. Leber,** Saalgasse.
- Albin Mummer,** Kengasse.
- J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße.
- A. Meuldermans,** Bleichstraße 15.
- F. Klitz,** Taunusstraße.

12507

Michels-berg 22, Gustav v. Jan Wwe., Michels-berg 22, empfiehlt

süsse Rahmbutter, Hausener Brod,

sowie sämtliche **Spezereiwaaren** billigst. 13650

Frische Rahmbutter (heute Morgen eingetroffen)

per Pfd. 1 **Mk.**, bei 10 Pfd. **95 Pf.**

15886 **J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Schriftliche Arbeiten

werden prompt und sauber ausgeführt. Näheres **Dohheimerstraße 16, Parterre.** 16620

Heirath!

Junggefelle, 38 J. alt, aus feiner Familie, von ang. Neuern, solidem Char., wiss. und musik. gebildet, in geachteter und guter Lebensst. mit jährl. Eink. v. circa 18 Tausend Mark, wünscht sich baldigst mit einem **gebild. Fräulein** oder einer kinderl. Wittwe im Alter v. 24—34 J., kath. Religion, aus guter Familie, **verträgl. Char.** und mit **entsprechendem Vermögen** zu verheirathen. Offerten mit Angabe der Vermögensverh. befördert sub **G. 360 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. Photogr. erwünscht.** Strengste Discretion zugesichert und verlangt. (Ehrenhafte Vermittelung nicht ausgeschlossen.) (F. opt. 50/5) 44

Heirath!

Ein **Staatsbeamter, 42 Jahre alt, angen. Ersch.,** wünscht mit einer **gedieg. Dame** mit etwas **Vermögen** in **Correspondenz** zu treten, behufs späterer **ehelicher Verbindung.** Strengste **Ver- schwiegenheit.** Franco-Offerten unter **J. H. 21** an die **Exped.** 16632

Taunusstraße 16 werden preiswürdig abgegeben in Aufbaum: Ein **Diplomatentisch**, ein **Herrenschräbtsch**, ein **Bücherschrank**, ein **Verticow**, reich m. Grundschmückerei. 16506

Ein sehr gut erhaltener, großer **Kinderwagen** (für 2 Kinder) steht zu verkaufen **Karlstraße 16**, Hinterhaus. 16645

Unterricht.

Ein geprüfter **Gymnasiallehrer** wünscht **Unterricht** zu ertheilen. Näh. **Schwalbacherstraße 4**, 2. Stoc. 11429

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, **Schwalbacherstrasse 22**, II. 5647

English Lessons by an Englishman. Apply **Rodrian**, Hof-Buchhandlung, **Langgasse 27**. 82

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 103

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, **49 Langgasse**. 73

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Friedrichstraße 19**, zweite Etage. 7

Gesang- und Klavier-Unterricht

ertheilt eine ausgebildete **Sängerin** zu mäßigem Preise. Offerten unter **K. 1** an die Exped. erbeten. 15173

Guter Gesang-Unterricht wird gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **M. A.** an die Expedition **d. Bl.** erbeten. 16646

Stenographie (System Roller).

Gründlicher Unterricht hierin wird ertheilt. Gef. Anfragen beliebe man schriftlich an **J. Vieth**, **Mauergasse 8**, zu richten. 16680

Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht per sofort **H. Villa**, 8 Zimmer und Zubehör, **Mainzer-, Frankfurter-, Bierstadterstraße** durch **J. Chr. Glücklich**. 16243

Zu kaufen gesucht in guter Lage **H. Villa**, 8 Zimmer u., durch **J. Chr. Glücklich**. 16695

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Beranttelung von **Immobilien** jeder Art. 5644
Vermietung von **Villen**, **Wohnungen** u. **Geschäftslokalen**.

Zu verkaufen **Haus** mit gut rent. **Kohlengeschäft** für 35,000 **Mk.** durch **J. Chr. Glücklich**. 16700

H. Heubel, **Leberberg 4**, „**Villa Heubel**“, Vermittelung von **Immobilien-Verkäufen** (Grundbesitz aller Art) und **Hypotheken-Agentur**. 14354

Zu verkaufen **Doppelhaus**, **Mehrgasse** und **Grabenstraße**, durch **J. Chr. Glücklich**. 16698

Villa Waltmühlstraße 11

ist erbtheilungshalber für 36,000 **Mk.** zu verkaufen. Nähere Auskunft **Taunusstraße 20**, II, und bei **Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40**. 16191

Zu verkaufen gut rent. **Haus Langgasse** durch **J. Chr. Glücklich**. 16697

Eine **kleine Villa** an der **Frankfurterstraße** mit schönem **Garten** ist für 23,000 **Mk.** zu verkaufen. Näh. Exp. 15639

Schöne Villa mit **Garten**, 8 Zimmer und Zubehör, **Platterstraße 102**, für 18,000 **Mk.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 16693

Bierstadterstrasse ist eine **kleinere Villa** zu verk. Näh. **Louisenstraße 43**, 1 St. 5643

Zu verkaufen herrschaftl. **Villa** mit **Park**, vis-à-vis den **Guranlagen**, **feinste Lage Wiesbadens**, durch **J. Chr. Glücklich**. 16692

Villa mit schönem, großem **Garten** (**Frankfurterstr.**) zu verkaufen. **Forderung 23,000 Mk.**, günst. Bed. Näh. Exped. 16781
Zu verkaufen **prachtvolle Villa** in **Cypstein**, **19 Räume**, **Garten**, **Veranden**, **Balkons**, **Aussichtsturm**, für 22,000 **Mk.** durch **J. Chr. Glücklich**. 16696
Zu verkaufen zwei rent. **Zinshäuser**, **Westend** **Frankfurt a. M.**, durch **J. Chr. Glücklich**. 16699

Bauplatz

Adelheidstraße unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Näh. **Adelheidstraße 56**, Parterre. 14024

Bauplatz.

Ein an dem **Sonnenberger Promenadeweg** (hinter der **Dietenmühle**) belegener **Bauplatz**, sich vorzüglich zu **kleinen Häusern** eignend (ca. 200 **Ruthen**), ist für 10,000 **Mk.** zu verkaufen durch **Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40**. 17652

Zu kaufen gesucht **H. rent. Kurzwaaren-Geschäft** durch **J. Chr. Glücklich**. 16694

Zu kaufen gesucht

ein rentables **Wein-Geschäft** oder sonstiges **Unternehmen** in **Wiesbaden**, **Biebrich** oder dem **Rheingau**, eventuell **Betheiligung** oder **Gründung** mit einem tüchtigen **Reisenden**, **Jachmann**. Offerten unter **B. M. 444** an die Exped. **d. Bl.** erbeten. 16720

Entgehendes Spezerei-Geschäft, **Mitte der Stadt**, für 3-400 **Mk.** sofort zu übernehmen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, **Kerofstraße 6**. 16283

Eine **gangbare Wirthschaft** oder ein dazu passendes **Local** auf **1. Juli** zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter „**Wirthschaft**“ an die Expedition erbeten. 16145

Ein **gangbares Spezerei- und Delicatessen-Geschäft**, verbunden mit **Schankwirthschaft** und **Restaurations**, in **guter Lage Wiesbadens**, ist mit **vollständigem Inventar** und **Waarenbestand** mit 2-3000 **Mark** **Kapital** **krankheitshalber** per sofort **käuflich** zu übernehmen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, **Kerofstraße 6**. 15671

Krankheitshalber ist ein **Geschäft** in **Lampen**, **Hand- und Küchengeräthen** mit **großem Lager** in **guter**, **solider Waare** und in **frequenter Lage** mit **vollständiger Laden-Einrichtung** sofort zu verkaufen. Offerten unter **F. W. 75** durch die Exped. **d. Bl.** 15905

Zu verkaufen **gangb. Spezerei-Geschäft**, **Grabenstraße**, mit **Einrichtung**, für 3-400 **Mk.**, event. der **Laden** von **jetzt bis October** **billig** zu verm. **d. J. Chr. Glücklich**. 16701

200 Mark werden von einem **pünktlichen Zinszahler** zu **leihen** gesucht. Offerten unter **H. S. 200** an die Exped. **d. Bl.** erbeten. 16416

3500 Mk. werden von einem **pünktlichen Zinszahler** zu **5%** auf **1. Juli** gesucht. Gef. Offerten unter **A. Z. 50** an die Exped. **d. Bl.** erbeten. 16392

150 Mk. gegen **monatliche Zurückzahlung** zu **leihen** gesucht. Offerten unter **E. 150** an die Exped. 16540

12-18,000 Mk. auf **gute 2. Hypothek** zu **5 1/2%** **Zinsen** von einem **pünktlichen Zinszahler** und **vermögenden Manne** gesucht. Offerten erbittet man unter **W. G. 35** an die Exped. **d. Bl.** 16769

5-6000 Mk. **Restaufschilling**, zu **4 1/2%** **verzinslich**, auf **gutem Object** stehend, zu **cediren** gesucht. Näh. Exp. 9168

750,000-800,000 Mk. will ich auf **nur feinste erste Hypotheken** à **4 1/4-4 1/2%** **anlegen** und **erzeuge** ein **directe** Offerten sub **H. v. O.** **postlagernd** **Wiesbaden**. 15843

Hypotheken-Capital zu **4%** gegen **1a** **Zufüsse** **besorgt** **discret** und **billig** **P. Fassbinder**, **Neugasse 22**. 5641

10-16,000 Mk., auch auf **2. Hypothek**, **sofort auszuleihen**. Näh. Exped. 16663

Nachahmungen sind erlenntlich an dem Metallapfelverfälscht ohne den Namen "Paul Hahn".

! Seit 16 Jahren bewährt! Spitzwegerich = Saft,

1871 vom k. b. Obermedicinal-Collegium in München geprüft, normirt und genehmigt, vorzüglich wirkendes Mittel gegen Brust-, Hals- und Lungenleiden, Husten, Catarrh u. dergl. Zu beziehen von **Paul Hahn in Dettelbach am Main.**

Allein echt zu haben à Flacon 55, 110 und 165 Pfg. *)

General-Depot: **A. Berling**, große Burgstraße 12, **Wiesbaden**; **Mainz: C. Kopp Nachf.**, Steingasse 19.

*) Vor werthlosen Nachahmungen wird gewarnt. 5544

Krankwagen, fast neu, mit Stahlrädern und Gummireif zu halbem Preis zu verk. **Adelhaidsstraße 44, II.** 16667

Badewanne mit Ofen und zwei **Marquisen** zu verkaufen **Abolpshalke 53, I.** 16671

Familien-Nachrichten.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so schweren Verluste meiner innigst geliebten Frau, sowie für die so schönen Blumenspenden statt hiermit innigsten Dank ab.

Der tieftrauernde Gatte:

15959 **Robert Poehl.**

Dankagung.

Unseren herzlichsten Dank allen Venen, welche bei dem Hinscheiden unseres geliebten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Droßkchenbesizers **August Doderer**, so innigen Antheil nahmen, insbesondere den katholischen barmherzigen Brüdern für ihren liebevollen Beistand während der letzten Lebensstage, sowie Allen, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Feix.

Wiesbaden, den 12. Mai 1887. 16293

Verloren, gefunden etc.

In der „Rheinlust“ zu **Schierstein** wurden **3 Ringe** gefunden. Die Eigentümer können dieselben gegen die Einrückungsgebühren daselbst in Empfang nehmen. 16412

Ein grauer **Mops Hund** zugel. Abjuh. **Steingasse 8.** 16674

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: ein Dräckarren, ein Tapzirerhammer, ein Kinder-Portemonnaie, eine hölzerne Cigarrenspitze, eine Baumschere, ein Quittungsbuch für **Caroline Schlint**, ein Spitzentuch, ein Taschenmesser, ein Brillen-Futteral, eine Fuhrmannspetische, eine Stahlbrille, ein Bierseidel, ein Taschentuch, gez. N. B.; als zugelaufen: ein schwarz und weiß gefledter Jagdhund; als verloren: ein Cigarrenetui, ein goldenes Medaillon, eine Nickel-Uhrkette, ein Portemonnaie mit 6-8 M., ein goldener Kneifer, eine goldene Damenuhr, ein Päckchen mit Stoffen, eine Lorquette, ein Paar neue gelbeidene Handschuhe, ein Portemonnaie mit 18-19 M., eine silberne Damen-Geländeruhr, ein schwarz emaillirtes goldenes Medaillon, ein Wechsel über 75 M.

Lebens-Versicherung.

Eine alte, gut eingeführte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht für **Wiesbaden** einen leistungsfähigen und zuverlässigen **Haupt-Agenten**

gegen sehr günstige Bedingungen. Bei Erfolg wird ein **Fizum** in Aussicht gestellt. Bewerber wollen ihre Offerten unter **Chiffre F. F.** an die Expedition d. Bl. einreichen. 16593

Ein jung. Mann, der über viel freie Zeit verfügt, sucht **schriftliche Arbeiten** zu besorgen als **Nebenbeschäftigung**. Näh. unter **P. K.** an **Haasonstein & Vogler, Wiesbaden.** (H. 62456.) 27

Schriftliche Arbeiten aller Art werden übernommen; der **Bei effende** kann auch **sof. als Bureaugehülfe** eintreten. **N. E. 15317**

Im **Waschen** und **Bügeln** werden noch **Kunden** in und außer dem **Hause** gesucht. Näh. **Walramstraße 35.** 16652

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtige **Verkäuferin** für eine **Conditorei** oder auch als **Weißzeugbeschließerin** empfiehlt **Müller's Bureau, Friedrichstraße 34.** 16732

Ein j., gebild. Mädchen, welches längere Jahre in einem **Weiß-, Woll-, Tricot-, Tapissier- und Kurzwaarengeschäft** thätig war, wünscht **Stellung**; daselb. würde auch gern nach **außerhalb** gehen. **Gute Zeugnisse** stehen zur Seite. Näh. **gr. Burgstraße 14.** 16660

Ein Mädchen sucht **Beschäftigung im Nähen** bei einer **Schneiderin** oder in einem **Geschäfte**. Näh. **H. Schwalbacherstraße 4, Parterre rechts.** 16658

Ein Mädchen, im **Kleidermachen** und **Ausbessern** geübt, sucht noch einige **Kunden**. Näh. **Hellmundstraße 39, Seitenbau.** 16689

Büglerin (Wittwe) sucht einige **Privatkunden**. Näh. **Walramstraße 25 im Dachlogis.** 16765

Reinl. Frau f. **Monatstelle**. Näh. **Moritzstraße 3, 3. St.** 16349

Eine jg. Frau wünscht **Monatstelle**. Näh. **Hellmundstraße 37, Sths., 1 St. r.;** das. wird **Wasche** schön u. **billig** gewaschen. 16715

Eine **unabhängige Frau** sucht **Monatstelle** oder **Beschäftigung** im **Waschen** und **Büßen**. Näh. **Römerberg 1, Dachlogis.** 16728

E. Frau f. **Beichäft. i. Wasch. u. Büß.** **N. Rheinstr. 42, H.** 16768

Eine **unabh. Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Büßen** bei **Privatkunden** oder in **Hotels**. Näh. **H. Schwalbacherstraße 4, Parterre;** daselbst ist ein **Zimmer** zu verm. 14218

Empfehle **Köchinnen** jeder **Branch.** 16592

Bureau „Germania“, **Härnnergasse 5.** Eine **feinbürgerliche, gut empfohlene Köchin** und ein **besseres, gut empfohlenes Hausmädchen** suchen **per 1. Juni** in einem **Herrschafthause** **Stelle**. **Gef. Offerten** unter **K. L. No. 188** in der **Exped. d. Bl.** abzugeben. 16344

Ein **Herrschaftsköchin** sucht **Stelle**. Näh. **Adelhaidsstraße 16, Bel-Étage.** 16499

Zwei **Herrschafts-**, 1 **Hotellköchin**, 6 f. **Haus-**, 3 **Kindermädchen** und 4 **Mädchen** als **allein**, 1 **tüchtige, angehende Jungfer**, 1 **Beiköchin**, 1 **Diener**, 1 **junger Ausläufer** suchen **sofort** oder **auf 15. Mai** **Stellen** d. **Stern's Bur., Nerostraße 10.** 16773

Eine **junge Engländerin** von **einnehmendem Wesen**, der **deutschen Sprache** **mächtig**, **musikalisch**, welche von einer **deutschen Familie** **gut empfohlen** wird, sucht bei **bescheidenen Gehaltsansprüchen** **sofort** **Stellung** als **Gesellschafterin** oder bei **Kindern**. **Offerten** unter **„Engländerin“** an die **Buchhandlung** **J. Diemer in Mainz** **gef. zu senden.** 16090

Eine **junge Dame**, **musikalisch**, in **Sprachen** **bewandert** und im **Haushalte** **erfahren**, wünscht **auf sofort** **Stellung** zu **Kindern** oder als **Gesellschafterin**. Näh. **Exped.** 15848

Empfehle **Bonnen**, **Kindergärtnerinnen**, **Kammerjungfern**, **Erzieherinnen** u. **Ladenfräuleins.** **Bureau „Germania“**, **Härnnergasse 5.** 16592

Stelle sucht ein **braves Mädchen** mit **2- und 5jährigen** **Zeugnissen**, welches **bürgerlich** **kochen** kann und **alle häuslichen** **Arbeiten** **verrichtet**, **durch** **Frau Schug, Hochstraße 6.** 16571

Ein gebildetes Fräulein gesetzten Alters sucht Stelle bei einem älteren Ehepaar, einem einzelnen Herrn oder Dame zur Führung des Haushaltes, Stütze und Gesellschaft. Näh. Exped. 16536

Empfehle tüchtige Mädchen als allein, mehrere einfache Haus- und Kindermädchen. 16592
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Ein junges, fleißiges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Schwalbacherstraße 49. 16597

Für ein 16jähriges Mädchen von außerhalb wird ein Dienst gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 5. 16557

Zwei Mädchen vom Lande, ein 16jähr., u. ein 17jähr., welche Liebe zu Kindern haben u. zu allen häusl. Arbeiten willig sind, suchen Stellen d. Frau Schug, Hochstätte 6. 16025

Ein junges Mädchen, schon über 3 Jahre in einer Stelle, sucht zum baldigen bzw. sofortigen Eintritt leichte Stelle als Hausmädchen. Näh. bei dessen bisheriger Herrschaft Wörthstraße 9, 2 Treppen hoch. 16641

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrendes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht per sofort Stellung. Näheres durch Otto Zipse, Eisenach. 16653

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 2, 3 Stiegen hoch. 16656

Ein kräftiges Mädchen von außerhalb, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle zum 15. Mai, am liebsten als Mädchen allein in einem kl. Haushalt. Näh. Adlerstraße 13, I. 16649

Ein Mädchen, welches kochen und waschen kann, sowie von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht wegen Abreise Stelle zum 15. Mai. Näh. im Königl. Schloß, Parterre links. 16643

Ein braves, 19jähr. Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau bei freier Station. Näh. Adlerstraße 59, Hinterh., Parterre. 16675

Ein j. Mädchen sucht Stelle. N. Louisestraße 16, Stb. 16710

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in allen häuslichen Arbeiten und im Kochen bewandert, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 35 im Seitenbau, eine Stiege hoch. 16707

Ein Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Emserstraße 38, 1 Stiege hoch. 16690

Zwei anständ. Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen zum sofortigen Eintritt. Näh. Röderstraße 33, Bh. 2 St. 16766

Eine Dame (Fräulein gesetzten Alters) sucht in einem deutschen oder engl. Hause Stelle mit der Aufgabe, geordnete, angenehme Häuslichkeit zu schaffen oder sonst passende Thätigkeit (Erziehung und theilw. Unterricht von Kindern u. s. w.). Ansprüche, Befehle bescheiden. W. Adressen unter W. W. Wiesbaden an die Expedition erbeten. 16704

Empfehle ein tüchtiges Mädchen, welches auf Maschine nähen kann, auch Hausarbeit versteht, zum sofortigen Eintritt durch Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 16731

Herrschafts-Hausmädchen, gewandt im Nähen, Blügeln und Serviren, empfiehlt Ritter's Bureau, Tannusstr. 45. 16772

Ein Mädchen, das kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Adlerstraße 53, 3 Treppen hoch. 16735

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht bald. Stelle. Näh. Langgasse 47, Hinterhaus 1 St. h. 16778

Ein Hausmädchen sucht Stelle. N. Saalgasse 34, H. I. 16740

Ein Mädchen, das die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle, am liebsten auf 15. Mai. Näh. Schwalbacherstraße 55, Stb., 1 St. 16763

Empfehle sogleich 2 tüchtige Mädchen als allein, 1 Verkäuferin (Kurz- u. Modewaaren). A. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 16761

Empfehle Diener jeder Branche. 16592
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Ein Mann mit guten Zeugnissen wünscht einen Herrn oder Dame auszufahren. Näh. Expedition. 16586

Ein noch lebiger, junger Mann von 39 Jahren, längere Zeit in Frankreich thätig gewesen, sucht, gestützt auf Zeugnisse und Referenzen, gute Stelle als Portier, Badmeister oder sonstige Beschäftigung. Näh. Exped. 16640

Ein sehr gut empfohlener Kutsher sucht anderweitige Stellung. Näh. Delaspießstraße 3 4. Stod. 16148

Ein kräftiger, junger Mann, 24 Jahre alt, welcher 3 Jahre bei der Cavallerie gedient, sucht Stelle hier in der Stadt als Herrschaftskutsher oder auch in einem Hotel als Hausbursche. Näh. Bleichstraße 23 bei Henninger, Herrenkleidermacher. 16659

Ein braver, ordentlicher Bursche mit einem guten Zeugnis sucht Stelle als Ausläufer oder angehender, junger Diener. Näh. Kapellenstraße 10 bei Herrn Wörtsdörfer. 16751

Einen tüchtigen Hausburschen mit guten Zeugnissen empfiehlt Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 16733

Personen, die gesucht werden:

Gesucht gegen hohen Lohn eine tüchtige Verkäuferin für eine Schweinemetzgerei. Nur solche mögen sich melden, die bereits in dieser Branche thätig waren. Näh. Exped. 16241
Eine tüchtige 2. Arbeiterin gesucht.

Mme. Chabert, gr. Burgstraße 6. 16629

Kleidermacherinnen gesucht Webergasse 48. 16676

Eine tüchtige

Zailen-Arbeiterin

wird sofort gesucht. Wochenlohn 17 Mark. Näh. Exped. 16737

Eine Maschinennäherin für Weißzeug gesucht Friedrichstraße 23, 1. Etage. 16247

Eine geübte Näherin sofort gesucht Langgasse 6, 3 Tr. 16757

Ein Lehrmädchen aus anständiger Familie zum sofortigen Eintritt gesucht bei D. Stein, Langgasse 32. 16648

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Louisestraße 18, 2 Treppen. 16688

Ein gebildetes Mädchen, welches im Nähen bewandert, findet dauernde Beschäftigung im Schirmladen gr. Burgstraße 8. 16664

Monatfrau gesucht Bleichstraße 19, eine Stiege hoch. 16060

Ein braves Mädchen den Tag über gesucht. Näh. Steingasse 17 im Laden. 16735

Zur Ausschilfe wird auf sofort bis 1. Juni ein Mädchen verlangt, welches feinbürgerlich kochen kann, Schlichterstraße 19 (an der Adolfsallee). 16779

Eine Kindergärtnerin,

welche schon längere Zeit Kinder beaufsichtigt und praktische Kenntnisse in der Haushaltung hat, wird gesucht. N. Exped. 16334
Eine feinbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht Nicolassstraße 2. Vorzusprechen Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 16708

Gesucht 1 Herrschafts- und 1 Restaurations-Köchin, Haus- und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 16774

Gesucht Köchinnen, Zimmermädchen, 1 angehende Jungfer und mehrere Kellererinnen. Bureau „Germania“. 16739

Gesucht sofort eine israel. und eine feinbürgerliche Köchin nach auswärts durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 16780

Feinbürgerliche Köchinnen für hier und außerhalb sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 16772

Restaurationsköchin sucht Grünberg's B., Schulg. 5. 16743

Ein Kindermädchen zum 14. Mai gesucht N. Burgstraße 8 im Blumenladen. 16207

Gesucht gegen hohen Lohn ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig feinbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit reu-lich verrichtet. Näh. Exped. 16342

Diensmädchen gesucht Wellritstraße 25. 16330

Keinl. Mädchen für Hausarbeit gesucht Schachtstr. 15. 16391

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 15859

Bleichstraße 15a, Barterre, wird ein starkes Mädchen auf gleich gesucht. 16500

Wanted

by a German family living in the country near Cologne a nursery-governess to take charge of a girl about four years old. She must be perfectly trustworthy, a good needlewoman and of Protestant religion; besides she must have first-rate references and speak her own language without an accent. Letters must be addressed Sonnenbergerstrasse 30. 16678

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Hellmundstraße 20, 1 St. 16639

Ein junges Mädchen von 18—18 Jahren auf gleich gesucht Walramstraße 4, Barterre. 16684

Ein Mädchen sofort gesucht Schulgasse 4. 16736

Ein Mädchen mit guten Zengnissen wird gesucht Dranienstraße 14, Barterre. 16709

Adolphstraße 8, Barterre, wird ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt gesucht. 16711

2 solide Mädchen auf gleich gesucht Schachstr. 5, 1 St. 16755

Haus- und Küchenmädchen sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 16772

Mädchen als solche allein, Haus- und Hotelküchenmädchen sucht Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, mittl. Laden. 16744

Ein fleißiges Mädchen gesucht H. Burgstraße 10. 16284

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann, wird sofort gesucht Marktstraße 29. 16764

Ein tücht. Mädchen neben den Chef zum sofortigen Eintritt gesucht d. Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden. 16742

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmundstraße 33, Barterre. 16741

Gesucht 1 Hausmädchen nach auswärts, 1 bürgerliche Köchin für Geschäftshaus d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 16762

Photographie.

Zwei tüchtige Retoucheure gesucht bei Hof-Photograph Carl Borntraeger, Taunusstraße 2. 16234

Dohheimerstraße 51 wird ein tüchtiger Zimmermann, welcher selbstständig im Treppenbau ist, dauernd gesucht. 16363

Tüchtige Schreinergefallen für Bankarbeit gesucht bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 15489

Zustallateure, welche im Legen eiserner Röhren für finden sofort dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn oder Accord, sowie Reisekosten. Näh. Exped. 16338

Kellner sofort gesucht d. Grünberg's Bureau. 16745

Ein Junge kann das Posamentier-Geschäft erlernen. Näh. Langgasse 22. 16748

Einen Schreiner sucht H. Ruppert, Tapezierer, Emserstraße 10. 16157

Ein braver Junge kann das Barbier-Geschäft erlernen bei Römer, Heilgehülfe, Metzgergasse 25. 16347

Ein braver Junge kann das Sattler-Geschäft erlernen bei Franz Alf, Wilhelmstraße 30. 14805

E. brav. Junge l. das Tapezierer-Geschäft erl. Kerofstr. 23. 12260

Tapeziererlehrling ges. bei Schäfer, Frankenstr. 5. 10568

Tapezierer-Lehrling gesucht Taunusstraße 43 im Möbel-Magazin. 16767

Lackierer-Lehrling gesucht Römerberg 6. 16716

Ein starker Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. E. 16723

Einige Arbeiter finden als Delschläger Beschäftigung auf der „Steinmühle“. 16630

Hausbursche mit guten Zengnissen gesucht. J. Rapp, Goldgasse 2. 16270

Ein kräftiger Hausbursche gesucht. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 16523

Ein junger Hausbursche gesucht Langgasse 11. 16754

Schweizer gesucht Wörthstraße 3. 16161

Ein Schweizer gesucht bei Ph. Fischer in Erbenheim. 16493

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Suche:

Ein älteres, sehr anständiges Fräulein sucht ein einfach möbliertes Zimmer in anständigem Hause, am liebsten bei einer Wittve. Näh. Exped. 16638

Eine ältere, alleinstehende Beamtenwittve sucht per 1. October eine unmöblierte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller. Ges. Offerten sub B. A. 100 an die Exped. erbeten. 16490

Ein geräumiges Haus mit Garten in der Elisabethenstraße oder vorderen Sonnenbergerstraße zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter J. M. B. 20 mit Angabe der Zimmer und des Preises an die Exped. 16547

Von einer ruhigen Familie wird zum 1. October eine freundliche Wohnung von 5—6 Zimmern in der unteren Rheinstraße, Wilhelmstraße, Taunusstraße oder deren nächsten Umgebung gesucht. Offerten mit Angabe des Mietpreises unter D. W. No. 282 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16724

Wegedster:

Adlerstraße 50, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 16668

Adolphsallee 28 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Barterre. 16644

Adolphsallee 37 ist eine herrschaftliche Wohnung, enth. gr. Saal mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör. in der Bel-Etage oder zweiten Etage sogleich oder später und die Barterre-Wohnung per 1. October zu vermieten. 16389

Adolphsallee 53 ist 1 herrschaftl. Etage auf 1. October zu verm. Näh. Barterre. 16637

Adolphstraße 3 ist eine Mansard-Wohnung an kinderlose, ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 16511

Albrechtstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Miether auf 1. Juli abzugeben. 16515

Gr. Burgstraße 4

Hotel garni — Pension.

Gr. Burgstraße 7, I, schön möbl. Zimmer zu verm. 15999

Kleine Burgstraße 9 sind zwei Wohnungen, eine im 2. Stock mit Glasabschluß, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, und eine im 3. Stock, ebenfalls mit Glasabschluß und 4 Zimmern nebst Zubehör, an eine oder zwei ruhige Familien vom 1. Juni d. J. an zu vermieten. Näh. in der Wohnung daselbst oder bei C. Christmann sen., Webergasse 6. 16655

Dohheimerstraße 1 Mansarde zu vermieten. 16726

Edel der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365

Emserstraße 47 ist die Wohnung im Mittelbau des dritten Stockes, bestehend aus fünf Wohnräumen, Küche, sowie Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Barterre. 12549

Feldstraße 27 ist eine kl. Wohn. auf 1. Juli zu verm. 16497

Friedrichstraße 45 ist ein Dachlogis mit allem Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. 16721

Helenenstraße 18 im Hinterhaus ist eine Mansard-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten 16677

Helenenstraße 26, I, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten auf 1. Juli für 950 Mark zu vermieten. 16151

Helenenstraße 26 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per 1. October 1887 zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeiß. 16486

Hellmundstraße 36, 1 St., Balkon u. Schlafz. zu verm. 16164

Hermannstraße 3, Hinterhaus. Hochparterre, ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juni zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 16722

Herrngartenstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16055

Hirschgraben 22 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14493

- Hirschgraben 23 ist eine Stube mit Keller auf 1. Juli zu vermieten. 16750
- Jahnstraße 3, Hh., 1 St. r., 1 gr. Zimmer zu verm. 16734
- Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung mit Garten z. v. 16776
- Karlstraße 10, Parterre, ein gr. gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 16752
- Karlstraße 32 Mansardstube und Küche auf gleich z. verm. 16335
- Kirchgasse 36 ist ein Dachlogis auf 1. Juli z. verm. 16718
- Konigsenstraße 14, I, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094
- Ludwigstraße 4, 1 St., ist ein großes Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 16719
- Moritzstraße 20 eine Mansarde zu vermieten. 14437
- Moritzstraße 50, Seitenbau, 3 große Zimmer, Küche und Keller (neu) mit Werkstätte oder Lagerraum zum Juli zu vermieten. 13758
- Nicolassstraße 32 sind im I. Obergeschoß Wohnungen von 5-7 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, sowie im Erdgeschoß und Mansardstock, je 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Fr. Beckel, Architect. 12798

Philippbergstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei H. Wollmerscheidt. 2948

- Platterstraße 52 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarde, Bleichplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei Metzger Berberich. 10879
- Platterstraße 52 ist eine große Mansarde nebst Küche und Keller auf 15. Mai oder 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 im Laden. 13649

Rheinstrasse 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443

- Rheinstraße 81, II, Abreise halber sofort oder später zu verm. hochelegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons und Zubeh., auch getheilt. Preis außerordentlich billig. 12161
- Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Röderstraße 21, Parterre, ist ein großes Zimmer (kann auch getheilt werden) nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16546

Römerberg 32 ist eine Parterre-Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 16685

Saalgasse 6 ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei reinliche Arbeiter zu vermieten. 15976

Schwalbacherstraße 39, Mittelbau, 1 Stiege rechts, ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller auf Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst. 16134

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curhause)

herrschaftlich möblirte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 16672

Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10593

Taunusstraße 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. I. 16753

Wellrichstraße 6 ist die Frontspitze von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller an ruhige Leute per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. bei G. Kaus daselbst. 16637

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3902

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 25, B. 1116

In dem Hause Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, ebenso die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mitbenutzung des Gartens, auf sofort oder später zu vermieten. Einzu-
zusehen Nachmittags von 1/22 bis 1/24 Uhr. 16409

In der „Villa Sonneck“, Geisbergstraße 36, ist die schöne und sonnig gelegene Bel-Etage von sechs Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, auf sofort oder später preiswürdig zu vermieten. 16647

Eine Wohnung am Walde von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum Preise von 300 Mk. sofort zu vermieten. C. Jung Wwe., Platterstraße (vor den Eichen). 16080

Möblirte Wohnung Adelhaidstraße 16. 9556

Halbe möblirte Bel-Etage (Villa mit Garten) mit oder ohne Küche abzugeben Rainzerstraße 9. 13520

Möblirte Wohnung mit oder ohne Küche, auch einzelne Zimmer zu verm. gr. Burgstr. 7, I. 16398

Zu vermieten prachtvolle möbl. Bel-Etage, 8 gr. Zimmer mit Zubehör, untere Rheinstraße, für Sommer-Saison, für 300 Mk. per Monat durch J. Chr. Glücklich. 16691

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten Dambachthal 8, I, nahe der Trinth. 16565

Gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16554

Möbl. Zimmer 15 und 20 Mark pro Monat Kirchgasse 88, III links. 16120

Schön möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 1, Bel-Etage. 15938

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Drei schöne, sonnige Zimmer, Küche, 2 Mansarden zum 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11-12 Uhr Jahnstraße 3. 16702

Zwei möblirte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 30, Allee-Seite, 2. Stock. 15084

Zwei schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 20, Bel-Etage. 13323

2 möbl. Zimmer Rheinstr. 38, Bel-Etage, billig zu verm., auf Verlangen kann e. Mansarde u. Keller dazugegeb. werden. 15784

Zwei gut möbl. Zimmer zum monatl. Preis von 25 Mk. an einen Herrn zu verm. Näh. Gyp. 16321

Zwei möblirte Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29, 2 Tr. 16673

Gutmöblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Weilstraße 1, 3. St. links. 16474

Möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Balkon zu verm. Göthestr. 20. 16485

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Friedrichstraße 19, 2. St. 14656

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Schillerplatz 4, 3 St. 15589

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 6, Part. links. 16670

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. 15712

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Helenestraße 16. 16292

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 6, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem „Pfälzer Hof“. 16166

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, 1. Etage. 16340

Ein frdl. möbl. Zimmer z. vm. R. Römerberg 1, 2 St. h. r. 16522

Gutmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Reugasse 16, Metzgerladen. 16516

Ein möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstraße 7, Stb. 12286

Ein schön möbl. Zimmer, separ. Eingang, 1 St., zu 12 Mk. vom 1. Mai ab zu vermieten Helenestraße 15. 12155

Frdbl. möblirtes Zimmer zu vm. Faulbrunnenstraße 6, II. 12998

Möbl. Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 53, II. 14573

Möbl. Zimmer mit sep. Eing. und Piano für 12 und 24 Mk. zu vm. Jahnstr. 17, Part. 16311

Ein gesundes, freundlich möblirtes Zimmer (Hinterhaus) ist an einen anständigen Herrn billig zu verm. Näh. Gyp. 16129

Einfach möbl. Zimmer zu verm. Dranienstraße 21, Stb. 16642

Ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Michelsberg 18, II. 16749

Möbl. Zimmer zu vermieten. R. Spiegelgasse 8, 2 St. 16758

Ein möblirtes Zimmer am Walde an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten. C. Jung Wwe., Platterstraße (vor den Eichen). 16080

Ein kleines Zimmerchen mit Bett ist zu vermieten Steingasse 13, 1 Stiege. 16246

Ein junger Mann erhält schönes Logis und gute Kost Wehberggasse 14. 14958
 Eine gr. Stube m. Küche sofort zu verm. Näh. Exped. 16502
 Eine möbl. Dachstube zu verm. Saalergasse 30, 1 St. h. 16239

2 Läden mit Wohnungen Häfnergasse 4
 (nächt der Webergasse)

auf gleich preiswürdig zu vermieten. Auch kann der ganze Parterreräum zu einem großen Ladenlokale umgebaut werden. Näh. bei
Lehmann Strauss, Webergasse 6. 14445

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526

Wilhelmstrasse 2 ist der Eckladen und der Laden nebenan, Rheinstrasse, zu verm. Näh. **Nicolasstrasse 5, Part., oder Mühlgasse 9. 1413**

Laden (der große) auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 4, 1. Et. 16046
 Wehberggasse 24 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. Wehberggasse 22. 14705

LADEN in bester Curlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 71

Goldgasse 10 ist ein kleiner Laden auf sogleich billig zu vermieten. 23889

Kleine Burgstraße 10

ft von October ab ein Laden, vergrößert und neu hergerichtet, sowie eine hübsche Wohnurg von 4 Zimmern, Küche nebst Rubehöhr sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **G. Goldbeck. 16681**

In der Nähe des Curhauses ist Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5, 3. Etage. 16636

Junge, anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 16067

Arb. erh. Kost u. Logis Hellmundstraße 41, Hth., 2 St. r. 16213
 Hellmundstraße 39, 1, erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 16192

Zwei reinl. Arb. erh. billig Kost und Logis Michelsb. 1, Hth. 14672
 Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Wehberggasse 18. 16750

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16. 15668
 Ein reinlicher Arbeiter kann ein möbliertes Zimmer mit Kost billig erhalten H. Schwalbacherstraße 1a, 1. Stod. 16705

Ein anst. Mädchen kann Logis erh. Kirchgasse 37, Hh. 16682
„Villa Thalheim“, Sonnenberger Chaussee No. 178, Bel-Etage sogleich oder später zu vermieten. 4566

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. Mai 1887.)

Adler:

Schütz, Dr. med., Hamburg.
 Strassmann, Fr. Dr. m. Bonne, Berlin.
 Edel, Fr. Dr. m. Kind, Berlin.
 Strassmann, Fr., Berlin.
 Michaelis, Kfm., Berlin.
 Karcher, Rent., Kaiserslautern.
 Striemer, Rent., Berlin.
 Witte, Rent., Nordhausen.
 Kuns, Rent., Winterthur.
 Günther, Fbkb m Fr., Reutlingen.
 Langerfeld, Chemik m. Fr., Crefeld.
 Tack, Kfm., Crefeld.
 Steingass, Fr., Boppard.
 v. Hackman, Stud., Leipzig.
 Kapper, Rent. m. Fr., Elberfeld.
 Voss, Kfm., Frankfurt.
 Wiersdorff, Wegeleben.
 Heymann, Kfm., Hamburg.
 Meitzner, Kfm m. Fr., Zwickau.

Busch, Fr., Raben.
 Bäch, Fr, Lehrerin, Berlin.

Bären:

Below, Baumstr., Bremen.

Helle vae:

Wallace, m. Fr., Virginia.
 Wallace, Virginia.
 Refenbein, Banquier m. Fr., Russland.

Schwarzer Bock:

v. Winkel, Rittergutsb., Görlitz.
 Laux, Decan, Montabaur.
 Reth, Rent., Berlin.
 Kersten, Kfm., Berlin.
 Saas, m. Fr., Offstein.

Zwei Bücke:

Lehmann, Dresden.

Cölnischer Hof:

Guthmann, Fbkb., Worms.
 Vogl, Hptm., Metz.

Wasserheilanstalt

Dietzsmühle:

Herfeld, Pr.-Lieut., Landau.
 Sahlmann, Fürth.

Einhorn:

Gersing, Kfm., Frankfurt.
 Pelzer, Kfm., Hannover.
 König, Kfm., Rubla.
 Lange, Kfm., Berlin.
 Lendner Kfm., München.
 Brandt, Kfm., Dresden.
 Blum, Fr., London.
 Blum, 2 Frln., London.
 Rapp, Kfm., Frankfurt.

Elisenbahn-Hotel:

Krüger, Kfm., Bielefeld.
 George, Frankfurt.
 Walther, Essen.
 Weniger, Fr., Hannover.

Engel:

Duswald, Ober-Postsecret. a. D., Bockenheim.
 Best, Frln., Bockenheim.
 Kab, Fr. m Tocht., Fulda.
 Renck, Fr. Etatsrath, Neumünster.
 Röseler, Fr., Neumünster.

Englischer Hof:

Scovell, m. Fr., London.
 Loewi, Banquier m. Fr., Fürth.

Zum Erbprinz:

Burkhardt, Schweinfurt.
 Kinzke, Kfm., Dresden.
 Rossner, Kfm., Aue.
 Schreyer, Fbkb., Manebach.
 Zimmermann, Kfm., Düsseldorf.
 Blumenthal, Holzhausen.
 Basse, Göttingen.
 Ibring, Fr., Wildungen.
 Alsleben, Fr., Wilhelmshaven.

Europäischer Hof:

Wähling, Fr., Elberfeld.
 Mayer, Fr. m Tocht., Frankfurt.
 Rosenbaum, Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Macintyre, Stud., Glasgow.
 Kr. ich., Liebrnow.
 Schulte, Kfm., Paris.
 Nockher, Kfm., Köln.
 Kaufmann, Kfm., Mannheim.
 Meyer, Kfm., Köln.

Hotel „Zum Mohr“:

Loy, Kfm., Frankfurt.
 Römer, Kfm., Leipzig

Hamburger Hof:

Bellot, K. K. Hptm. a. D. u. Grossgrundbes. m Bd, Wien.

Vier Jahreszeiten:

Stone, m. Fr., Cleveland.
 Stone, Frln., Cleveland.
 Dooly, m. Fr., Philadelphia.
 Malzmann m. Fr., Berlin.

Goldenes Kreuz:

Weis, Niederbreitenbach.
 Gatta, Berlin.
 Omak, Fr., Siegen.

Weisse Lilien:

Waldmann, Kfm., Reudnitz.

Nassauer Hof:

Paderstein, Heidelberg.
 Blumenthal, Philadelphia.
 Bildt, Schweden.

Caranastalt Nerothal:

Czapski, Berlin

Hotel du Nord:

Bloch, Dr., Berlin.

Nonnenhof:

Claus, Kfm., Zittau.
 Bismeyer, Kfm., Düsseldorf.
 Rösch, Kfm., Coburg.
 Fargähnel, Kfm., Köln.
 Gutekurst, Kfm., Stuttgart.
 Stecher, Kfm., Borna.
 Mager, Kfm., Köln.
 Baer, Kfm., Elberfeld.
 Riedt, Heilbronn.
 Winkler, Kfm., Crefeld.
 Riedt, Frln., Heilbronn.

Hotel du Parc:

Payer, Fr., Berlin.
 Oestreich, Frln., Berlin.
 Liebermann, Fr, Köln.
 Hecht, Köln.
 v. Carlowitz-Maxen, Offiz., Dresden.

Pfälzer Hof:

Lefebre, Strassburg.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik:

Hoster, Winnweiler.

Rhein-Hotel:

v. Wolff, Baron, Stuttgart.
 Oswald, Ober-Inspect., Köln.
 Bartling, Dr., London.
 Egan, Kfm., Mainz.
 v. Stade, Rent., Rostock.
 Brooks, m. Fam., London.

Ritter's Hotel garni:

Beck, Fr. Dr., Camberg.
 Fritz, Frln., Stuttgart.

Römerbad:

Engel, Magdeburg.
 Hearsch, Magdeburg.
 Grage, Fr., Altona.
 Thie, m. Fr., Burg.

Rose:

Gridley, Fr., London.
 Cording, Fr., London.

Weisses Ross:

Sendelbach, Kfm m Fr., Würzburg.
 Macintyre, Stud., Glasgow.

Schützenhof:

Paul, Architect, Nürnberg.
 John, Michelsberg.
 Bartling, Kfm., Bielefeld.

Spiegel:

Lerdale, m. Fr., Amerika.

Tannus-Hotel:

Breusing, Fabrikbes. m. Fr., Elberfeld.

Alsleben, Fr. m. Schwest., Stolp.
 Hömberg, Kfm., Essen.
 Sandoz, Fabrikbes., Neuchatel.
 Schreiner, Kfm. m. Fr., Barmen.
 Schneider, Ingen., Limburg.
 Kretsch, Fr. Rent., Eitville.
 Schweitzer, Kfm., Paris.
 Dombois, Landr., Montabaur.
 Häusler, Pastor, Neuchatel.
 Proll, Fabrikbes. m. Fm u. Bed., Berlin.
 Grimm, Frln. m. Bed, Magdeburg.
 Merckel, Kfm., Leipzig.
 Rosenthal, Kfm., New-Orleans.
 Kassen, Kfm m Fr., Christiania.
 Lages, Fabrikbes., Bielefeld.

Hotel Vogel:

Ludwich, Rent., Nizza.
 Flingen, Fr., Bonn.
 Long, Rent., Querfurt.
 Hecl, Kfm., Kassel.
 Kittel, Kfm., Augsburg.
 Vaubel, Kfm., Offenbach.

Hotel Weiss:

Jegel, Kfm., Nürnberg.

am Privatklub:

Villa Albion:

Döhme, Frln., Berlin.
 Bossomeier, Frln., Dresden.
 Friedrich, Frln., Berlin.
 Luard, Frln., England.
 Begbie, Frln., England.
 Elisabethenstrasse 8:
 Scherwin, geb. v. Sichert, Fr Graf. m. 2 Comtess., Tausel.
 Geisbergstrasse 4:
 Müller, Fr. Prof., Berlin.
 Ariell, Frln., England.
 Dubuis, Frln., Frankreich.
 Villa Heubel:
 Rosenthal, Maler, München.
 Krawinkel, Fabrikbes., Bergueustadt.
 Hotel & Pension Quisisana:
 Mombeer, Stralsund.
 Bradshaw, Capit. m. Fr., Dover.
 Villa Speranza:
 Watson, Fr. m. Fam., New-York.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellirschule.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Vereins-Abend im „Nonnenhof“.
Athleten-Club „Miso“. Abends 8 1/2 Uhr: Kriegenstemmen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kriegenstemmen der activen Turner und der Jüglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kriegenstemmen und Vorturnerübung.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Hauptprobe zum Schauturnen in der „Kaiser-Halle“.
Bilder-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Rene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Lieberkranz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr:
 Versteigerung von Mobilien etc., im Auctionssaale Friedrichstraße 8. (S. h. Bl.)
 Fortsetzung der Baaren-Versteigerung in dem Auctionssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)
 Vormittags 11 Uhr:
 Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Gummischläuchen für die Dünger-Sammelgrube, in dem Canalisations-Bureau des Stadtbauamtes. (S. Tgl. 109.)

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

| 1887. 11. Mai. | 7 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 9 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|----------------|--------------|---------------|-------------------|
| Barometer* (Millimeter) | 757,9 | 753,9 | 754,0 | 755,3 |
| Thermometer (Celsius) | 9,1 | 11,5 | 8,9 | 9,6 |
| Luftspannung (Millimeter) | 6,2 | 7,6 | 6,8 | 6,9 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 72 | 75 | 80 | 76 |
| Windrichtung u. Windstärke | SW. | SW. | N.W. | — |
| | schwach. | schwach. | schwach. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht. | bedeckt. | bedeckt. | bedeckt. | — |
| Regenhöhe (Millimeter) | — | — | 3,0 | — |

Mittags und Nachmittags Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0°. C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 11. Mai 1887.

| Geld. | Bechsel. |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Holl. Silbergeld Am. 167,50 | Amsterdam 169 ba. |
| Dukaten " 9,50-9,55 | London 20,380-385 bz. |
| 20 Fres.-Stücke " 16,15-16,19 | Paris 80,75 bz. |
| Sovreigns " 20,29-20,34 | Wien 160,40-45-40 bz. |
| Imperiales " 16,65-16,70 | Frankfurter Bank-Disconto 4%. |
| Dollars in Gold " 4,15-4,20 | Reichsbank-Disconto 4%. |

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.
Lannusbahn.

| Abfahrt von Wiesbaden: | Ankunft in Wiesbaden: |
|---|---|
| 6 ²⁵ 7 ²¹ 9 ⁵ 10 ³⁵ 11 ⁴⁰ 12 ⁵⁰ * | 7 ³⁴ 9 ⁵ 10 ⁴⁰ 11 ²¹ 12 ³³ 1 ¹¹ † |
| 2 ¹² 2 ⁴⁵ * 3 ⁵⁰ 4 ⁵⁰ * 5 ⁴⁰ † 6 ⁴⁰ † | 2 ³¹ * 2 ⁴⁶ † 3 ³³ * 4 ¹¹ † 5 ²⁵ 5 ⁵⁷ * |
| 7 ⁴³ † 9 ⁵ 10 ¹⁰ * | 7 ³⁰ † 8 ⁴³ † 10 ⁶ † |

* Nur bis Gafel. † Verbindung nach Soden.

* Nur von Gafel. † Verbindung nach Soden.

Rheinbahn.

| Abfahrt von Wiesbaden: | Ankunft in Wiesbaden: |
|--|---|
| 7 ¹⁰ 10 ³² 10 ⁵⁸ 2 ³⁸ 3 ⁴⁷ * 5 ¹⁷ 7 ⁵ | 7 ³³ * 9 ²⁰ 10 ⁵⁵ 11 ⁵⁴ * 2 ²⁵ 5 ⁵⁴ 7 ⁵³ |
| 8 ²⁵ * | 9 ¹⁹ |

* Nur bis Müdesheim.

* Nur von Müdesheim.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Rollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6²⁰ nach Schwalbach Hahn und Wehen.
 Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Rollhaus und Schwalbach.

Deutsche Ludwigsbahn.

| Richtung Wiesbaden-Niedernhausen. | |
|--|---|
| Abfahrt von Wiesbaden: | Ankunft in Wiesbaden: |
| 5 ⁴⁵ 7 ⁴⁰ 11 ⁵ 3 ⁵ 6 ⁴⁰ | 7 ¹⁴ 9 ⁵⁰ 12 ³⁰ 4 ³³ 8 ³⁰ |
| Richtung Niedernhausen-Simburg. | |
| Abfahrt von Niedernhausen: | Ankunft in Niedernhausen: |
| 8 ²⁰ 12 ⁶ 3 ⁵¹ 7 ²⁰ | 9 ¹⁶ 11 ⁵⁸ 3 ⁴⁷ 8 ¹⁶ |
| Richtung Frankfurt-Höchst-Simburg. | |
| Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.): | Ankunft in Höchst: |
| 7 ¹³ 10 ⁵³ 12 ¹⁸ * 2 ³⁵ 4 ⁴⁸ * 6 ¹⁵ 7 ³⁸ ** | 7 ¹⁵ ** 10 ² 12 ⁴⁴ 4 ³³ 9 ⁴ |
| 10 ³⁰ * (Sonntags bis Niedernhausen.) | Ankunft in Frankfurt (Fahrh.): |
| Abfahrt von Höchst: | 6 ⁴⁰ * 7 ³⁷ ** 10 ²⁴ 1 ⁶ 2 ³ * 4 ⁵⁵ 6 ³¹ * 9 ²⁰ |
| 7 ³⁵ 11 ¹³ 2 ⁵⁷ 6 ³⁸ 7 ⁵⁹ ** 10 ⁵² † | * Nur von Höchst. ** Nur von Niedernhausen. † Nur Sonntags bis Niedernhausen. |
| Richtung Simburg-Höchst-Frankfurt. | |
| Abfahrt von Simburg: | Ankunft in Simburg: |
| 8 ³ 10 ⁴⁵ 2 ³⁴ 7 ³ | 9 ³³ 11 ⁴⁵ 4 ³³ 8 ³⁰ |

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: „Fidelio“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). An Wochentagen Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellau wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).
 Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 8 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.
Israellitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).
 Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musaph 9 Uhr, Sabbath Musaph für Schüler 11 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 1/2 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 10. Mai, dem Fabrikarbeiter Wilhelm Scheid e. T., N. Johanna Wilhelmine Catharine. — Am 5. Mai, dem Fuhrmann Reinhard Kres e. T., N. Marie Margarethe. — Am 3. Mai, dem Maurer und Ofenfeker Peter Rosbach e. S., N. Bernhard.
 Aufgeboren: Der Schmied Friedrich Wilhelm Weyer von Bechtheim, Kreisess Unterannus, wohnh. dahier, und Caroline Marie Elise Stiefvater von Massenheim, Landkreises Wiesbaden, wohnh. dahier.
 Berehelicht: Am 11. Mai, der Erb-Ober-Landmundschenk von Schlesien Graf Guido Hensel-Donnersmard von Neubach, Kreisess Tarnowitz, wohnh. zu Neubach, und Frau Catharina Murawieff, geb. Slezjoff, von St. Petersburg, bisher zu Roskau wohnh.
 Gestorben: Am 9. Mai, der verw. Droschkenbesitzer August Doberer, alt 47 J. 2 M. 14 T. — Am 11. Mai, Philippine Elise, T. des Tapeziers gehülften Philipp Schall, alt 1 J. 9 M. **Königliches Standesamt.**

**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H.
Einladung zum Beitritt.**

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld von M. 1.— an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag 70 Pfg. Die Casse gewährt freie ärztliche Behandlung und Arzneien, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während 26 Wochen täglich 70 Pfg. Krankengeld oder freie Verpflegung im Krankenhause, nach 1jähriger Mitgliedschaft 9 M. Wöchnerinnen-Unterstützung und als Beihilfe im Sterbefall 60 M. an die Hinterbliebenen. Mitglieder der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.“ sind nicht verpflichtet und können nicht gezwungen werden, der „Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ beizutreten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht werden bei der 1. Vorsteherin Frau Louise Donecker, Schwalbacherstraße 63. Der Vorstand. 89

Atelier

zum Einsetzen künstlicher Zähne, Plombiren etc. Sprechstunden von 9—12 Uhr und von 2—5 Uhr. Für Unbemittelte von 12—1 Uhr.

C. Bischof, Friedrichstraße 28,
14507 schräg gegenüber der Neugasse.

Wagner & Schewes, Hof-Photographen,
Tannusstrasse 14. 16216
Ferdinand Möhring, Musikdirector.
Cabinet-Portraits 1 M., Karten 50 Pfg.

Gestrickte, baumwollene

Damen-Strümpfe

in waschächten Farben

per Paar Mk. 1.—

empfiehlt 15942

Carl Tassius,

14 Wilhelmstrasse. Wilhelmstrasse 14.

**C. D. Pattison's
Gichtwatte**

Bestes Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen jeder Art, als Gesicht, Brust, Hals und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gichterreizen, Rücken- u. Lendenweh. In Packeten zu 1 M. und halben zu 60 Pfg. bei

22 **Ferd. Kobbé, Webergasse 19.**



Neuester Universal-Badestuhl mit Circulationsofen, sowie sonstige Badewannen mit und ohne Heizung, Badesöfen, Sitz-, Kinder- und Douche-Wannen u. liefert unter Garantie billigt

Wilhelm Dorn, Schwalbacherstr. 3.
Prima Referenzen. 15596
NB. Badewannen-Vermiethung.

6 Ersterscheiben (Spiegelglas),

3 Stück à 0,52 Mtr. breit und 2,83 Mtr. hoch, 2 Stück à 1,19 Mtr. breit und 2,85 Mtr. hoch, 1 Stück 0,51 Mtr. breit und 1,79 Mtr. hoch. Näheres bei **G. Nothnagel, Kirchgasse 20.** 12366

Handschuhe,

Baumwolle, 4knöpf. à 30 Pf., | Seide, schwarz, à 50 Pf.,
Zwirn, 4knöpf. à 60 Pf., | Seide, farbig, à 70 Pf.
empfiehlt in sehr schönen Qualitäten als sehr preiswerth 13857

Bahnhofstrasse **Carl Claes,** Bahnhofstrasse
No. 5, No. 5.

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als: Ladenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben. 216 **Der Concur-Verwalter.**

Neugasse 13, **Louis Zintgraff,** Neugasse 13,

vorm. Fr. Knauer,

Eisenwaaren-Handlung,

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthschaften.



Complete Küchen-Einrichtungen nach beliebiger Auswahl.

Größtes Lager in sämtlichen Neuheiten auf diesem Gebiete.

Specialitäten: Garten- und Balkonmöbel, eis. Bettstellen, Flaschenschränke, Eisschränke, Fliegenschränke, Wäsche-Mangeln, Blumentische, Pflanzenkübel etc. etc. 7161

Zur Bau-Saison

halte ich mein gut assortirtes Lager von äußeren Abtritt-röhren, 20 Ctm. weit, asphaltirten Closetröhren, 12 Ctm. weit, Kandelröhren in verschiedener Weite, Kaminthürchen, Kaminschiebern, Dachfenstern, Canalrahmen, Sinkkasten für Hölse und Waschlüden, Fettsfängen, Wassersteinverschlüssen, Syphons und dergleichen Artikeln zu billigt gestellten Preisen bestens empfohlen. 12122

L. D. Jung, Langgasse 9.

Petroleum- Kochapparate

neuester Construction zu sehr billigen Preisen empfiehlt 15593 **Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.**

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön, billig und pünktlich besorgt **Wellrichstraße 46, Hinterhaus, Barterre. 14134**

Gelegenheitskauf.

252

50 Dsd. Tischtücher und Servietten
unter Preis empfiehlt

Simon Meyer,

17 Langgasse.

Langgasse 17.

Gelegenheitskauf!

600 Paar
wiederslederne Damen-Zugstiefel

per Paar Mark 5.—

Heinrich Hess,

13826

24 Langgasse 24.

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst

W. Houzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7877

Im Gut und Blut.

Eine Stadtgeschichte von Joseph Schrattenholz.

(5. Forts.)

Ich hatte nur einen flüchtigen Blick auf das dargebotene Briefpäckchen geworfen, aber die weibliche Handschrift, die französischen Freimarken und der Poststempel Nancy ließen mich über den Grund der Sehnsucht meines Freundes nach Frankreich nicht mehr im Unklaren. Wie Schuppen fiel es mir von den Augen. Hatten wir nicht in Nancy bei dem reichen, gemütlichen Epicier sechs Mann hoch zusammen im Quartier gelegen? Hatten wir nicht seiner Tochter, der schönen, kleinen Babette, die ein günstiges Geschick gerade zu jener Zeit aus der Pension nach Hause führte, mit allen Kräften gemeinsam die Cour geschritten? Und hatten wir nicht nur deshalb schließlich einen ehrenvollen Rückzug angetreten, weil der stille, träumerische Fritz uns den Rang abließ und als erklärter Günstling des lustigen, braunen Lockenköpfchens siegreich das Feld behauptete?

Wie ich Dummkopf diese reizende Liebesepisode überhaupt vergessen konnte.

Fritz hatte die blauen Blümchen sorglich wieder in das Couvert gelegt und bot mir den auseinandergefalteten Brief zur Durchsicht dar.

„Es weiß noch Niemand Etwas davon,“ sagte er, „aber Du darfst ihn lesen.“

Ich schob die ausgestreckte Hand sanft zurück. „Behalte Deinen Brief,“ entgegnete ich. „Privatbriefe lese ich grundsätzlich nicht, am Wenigsten Liebesbriefe. Sie sind nur für den Empfänger berechnet, und ich halte es für eine Entweihung, die innersten Geheimnisse Anderer zu belauschen. Ich erinnere mich übrigens Deiner Liebsten jetzt. Es ist Babette Duval, die Tochter des gemütlichen Colonialwaarenhändlers, bei dem wir in Nancy cantonnirten. Daß Du in sie verliebt warst, habe ich damals wohl bemerkt; daß Du aber so weit mit ihr gekommen, davon hatte ich keine Ahnung.“

„Wir verlobten uns heimlich. Der Vater hat später brieflich seine Zustimmung gegeben,“ künftete Fritz. „Du kannst seinen Brief lesen. Ich glaube, ich habe ihn noch bei mir.“ Und er fing wieder an, in nervöser Hast in dem Briefpäckchen zu kramen.

„Laß nur, laß nur, lieber Junge!“ sagte ich abwehrend. „Ich vertraue Dir auf's Wort. Aber was hast Du denn vor?“

Du bist doch mit Biese Elasen versprochen. Ehe Du Babette heirathen kannst, mußt Du doch Deine Beziehungen zu der Biese abbrechen.“

„Das ist es ja gerade, was ich nicht vermag und was mich so elend macht. Ich kann Biese nicht abgeben, ich darf es nicht, und jetzt weniger als je. O, warum lehrte ich überhaupt aus Frankreich zurück! Warum bin ich nicht auch gefallen, wie so mancher gute Kamerad?“ Und Fritz verbarg sein Gesicht in den Händen und stöhnte, wie unter einem tiefen körperlichen Schmerz.

„Hast Du Deinem Vater die Sache erzählt?“ fragte ich leise.

„Niemanden, Niemanden!“

„Weiß auch Biese nichts davon?“

„Sie mag es wohl ahnen, aber einen festen Anhaltspunkt kann sie nicht haben.“

„Würde es nicht besser sein, wenn Du ihr Dein Verhältniß zu Babette bekennst?“

„Wenn ich meinen guten, alten Vater um Haus und Hof bringen wollte: ja.“

„Na, na, so schlimm wird die Sache wohl nicht liegen. Du siehst zu schwarz, lieber Fritz.“

„Ich wünschte, ich thäte es; doch ich sehe nur allzu richtig. Elasen und mein Vater werden von ihrem Heirathsproject zwischen mir und Biese nicht abgehen. Die pecuniären Verpflichtungen, die der Schmied meinem guten Vater aufgetroffene und das neue Unternehmen, worin er ihn verwickelt hat, machen uns zu vollkommenen Slaven dieses Mannes.“

„Dein Vater ist doch ein vermögender Mann, Das weiß ja die ganze Stadt!“

„Gewiß! Er hat sich einige Tausend Thaler erspart. Die Summe, die Elasen ihm für den Neubau vorgestreckt hat, übersteigt aber dieses Ersparniß jetzt schon um ein Bedeutendes, und Du kannst Dich darauf verlassen: bevor der Bau zu Ende ist, wird auch unser Grundstück noch belastet.“

„Hast Du denn gegen das Bauproject nicht opponirt?“

„Ich habe mich gewehrt mit Händen und Füßen, doch das hat nichts gefruchtet. Der neue Laden des Berliner Schuhwaarenhändlers und die Vorkriegselungen Elasen's haben meinem guten Alten ganz den Kopf verdreht.“

Ich schaute eine Weile nachdenklich durch die Thurmklute.

„Solltest Du Dich in dem Schmiedemeister nicht täuschen?“ fragte ich dann weiter. „Seiner Tochter kann es an Freiern doch nicht fehlen, selbst wenn Du zurücktrittst!“

Fritz schüttelte traurig den hübschen, blonden Kopf. „Du kennst die Sachlage nicht so genau,“ sagte er. „Sie ist wirklich traurig, sehr traurig. Erinnerst Du Dich noch der Scene in dem Gefecht bei Spicheren, wo einige der Unserigen den französischen Chasseur umzingelt hatten? Der arme Mensch! Wie er mit seinem todessangstverzerrten Gesicht so verzweifelt nach Hülfe umschaute! Und vor ihm und hinter ihm und zu beiden Seiten nur die blitzenden Bayonete der Unserigen, seine Waffenbrüder von ihm fortgerissen im wilden, blutigen Handgemenge — er allein gegen eine Ueberzahl feindlicher Mordwaffen! Und dennoch wollte er sich nicht ergeben. Einer von unserer Compagnie schoß ihn nieder. Weißt Du es noch? Ich muß in der letzten Zeit so oft daran denken, Anton! Das verzweifelte Gesicht läßt mich nicht los bei Tag und Nacht, und manchmal, dann ist es mir, als wäre ich selbst jener Unglückliche, selbst ein Umzingelter, Verlorener, rettungslos der Verzweiflung, dem Tode anheimgegeben und nirgends eine Kugel, nirgends ein Bayonet, um diesem Leid, dieser Angst und Qual ein Ende zu machen! O, Babette, Babette! Du weißt es nicht, in welcher Noth ich hier lebe! Du hast nicht umsonst so bitterlich geweint, als wir auseinander gingen, nicht umsonst so oft gesagt, ich würde nicht wieder kommen. Du liebes, süßes Herzensmädchel! Ich kann nicht wieder kommen, ich darf nicht, und wenn ich es kann und darf, dann — — o, Babette, Babette!“ und der gute, treue Kamerad schluchzte wie ein Kind.

Ich war auf's Höchste bewegt. Im Kriege hatte ich Thränen sehr häufig gesehen. Ein Uebermaß körperlichen Schmerzes oder unverhoffter Freude kann selbst die Augen des stärksten Mannes naß machen. Seelenschmerzen aber müssen sehr tief gehen, müssen das innerste Herz verwunden, müssen Wunden schlagen, schärfer als Eisen und Blei, wenn sie diese Wirkung beim Manne hervorbringen sollen.

(Fortf. folgt.)